

*Miteinander
möglich machen*



**Diakonie
Bayreuth**



JAHRESBERICHT

22

www.diakonie-bayreuth.de

VORWORT

Dr. Franz Sedlak 3

ÜBERBLICK

Die Arbeitsfelder der Diakonie Bayreuth 4
Organigramm 6

DIE GESCHÄFTSSTELLE

8

SENIORENHILFE

Matthias-Claudius-Haus 11
Zentrale Diakoniestationen Bayreuth und Bad Berneck 13

BERATUNGSSTELLEN

ABS – Ambulanter Beratungs- und Servicedienst 14
Aidsberatung Oberfranken 15
KASA – Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit 16
Psychologische Beratungsstelle 17
Schwangerschaftsberatung 18
SPDI – Sozialpsychiatrischer Dienst 19
Suchtberatung 20
Wohnungslosenhilfe Haus Cosima & Chance18+ 21

KINDER- UND JUGENDHILFE

Kindergärten, Kinderkrippen und Kinderhorte 22

LEBEN & ARBEITEN

Lebenswerk 36

INTERNA

Mitarbeitervertreter 40
Die Träger und ihre Organe 41
Ehrenamt & Spendenmöglichkeiten 42
Wir danken allen Spendern 43

IMPRESSUM

Herausgeber:
Diakonisches Werk – Stadtmission Bayreuth e.V., Kirchplatz 5, 95444 Bayreuth
Vorstand: Dr. Franz Sedlak (verantwortlich für den Inhalt)
Tel. 0921 75420, info@diakonie-bayreuth.de, www.diakonie-bayreuth.de

Gestaltung: antsandelephants GmbH – Werbeagentur & Fotostudio
Fotos: © Diakonisches Werk – Stadtmission Bayreuth e.V., antsandelephants GmbH – Werbeagentur & Fotostudio



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leser*innen,

das Jahr 2022 ist zu Ende und ich freue mich, Ihnen hiermit einen Jahresbericht präsentieren zu können, der so viel Positives aus unseren Einrichtungen zu berichten hat. Das Durchhaltevermögen, der Zusammenhalt und das Engagement unserer Mitarbeitenden, die in den letzten drei Jahren so außergewöhnliche Zeiten erlebt und durchgemacht haben, hat sich ausgezahlt.

So konnten wir unter anderem eine neue Kita eröffnen und sind auch weiterhin bestrebt, dem Betreuungsnotstand in Stadt und Landkreis Bayreuth entgegenzuwirken. Erste Pläne sind hier gemacht und wir freuen uns, diese im kommenden Jahr auszubauen und möglich zu machen. Die Seniorenhilfe ist bis jetzt gut durch diese schwierigen Coronazeiten gekommen – auch darauf sind wir stolz, denn das ist nicht selbstverständlich und vor allem der Motivation und dem Herzblut unserer Mitarbeitenden in den Zentralen Diakoniestationen Bayreuth und Bad Berneck sowie im Matthias-Claudius-Haus geschuldet. Unsere Beratungsstellen waren und sind immer zur Stelle, wenn ein Leben aus den Fugen gerät, wenn Unterstützung, Zuspruch und konkrete Hilfe in außergewöhnlichen Lebenssituationen notwendig wird. Sie begleiten vorurteilsfrei und unabhängig von Nationalität, Konfession oder Geschlechts. Gerade jetzt, in Zeiten eines Krieges in Europa und den damit einhergehenden Herausforderungen und Unsicherheiten. Und dann sind da unsere Mitarbeitenden im Lebenswerk – mit oder ohne Handicap – sie leisten tagtäglich Großes und beweisen immer wieder, dass Inklusion nicht nur ein Wort ist, sondern gelebt werden kann.

Ihnen allen – unseren Mitarbeitenden – gelten mein Dank und meine Hochachtung. Danke, dass Sie „Miteinander möglich machen“! Ebenso möchte ich das unseren Förderern, Kooperationspartnern, Unterstützern, Ehrenamtlichen und Spendern zurufen, denn auch hier gilt: Ohne Ihr Engagement und Ihre Motivation wäre vieles nicht so stemmbar für uns bei der Diakonie Bayreuth. Und wenn ich zurückblicke, ist mir auch für die Zukunft nicht bange – was Sie auch bringen mag. Denn eines ist klar: Auf Sie alle ist Verlass und das ist gut zu wissen in dieser Zeit der (welt-)politischen Unsicherheiten.

Auf den folgenden Seiten finden Sie nun detailliertere Informationen zu den einzelnen Einrichtungen und dem, was wir 2022 „miteinander möglich gemacht“ haben.

Herzliche Grüße
Ihr

Dr. Franz Sedlak, Vorstand



**Diakonie
Bayreuth**

DIE ARBEITSFELDER IN DER ÜBERSICHT

SENIORENHILFE

MATTHIAS-CLAUDIUS-HAUS

ZENTRALE DIAKONIESTATION BAD BERNECK

ZENTRALE DIAKONIESTATION BAYREUTH

BERATUNGSSTELLEN

ABS – AMBULANTER BERATUNGS- UND SERVICEDIENST

AIDSBERATUNG OBERFRANKEN

KASA – KIRCHLICHE ALLGEMEINE SOZIALARBEIT

PSYCHOLOGISCHE BERATUNGSSTELLE

SCHWANGERSCHAFTSBERATUNG

SPDI – SOZIALPSYCHIATRISCHER DIENST

SUCHTBERATUNG

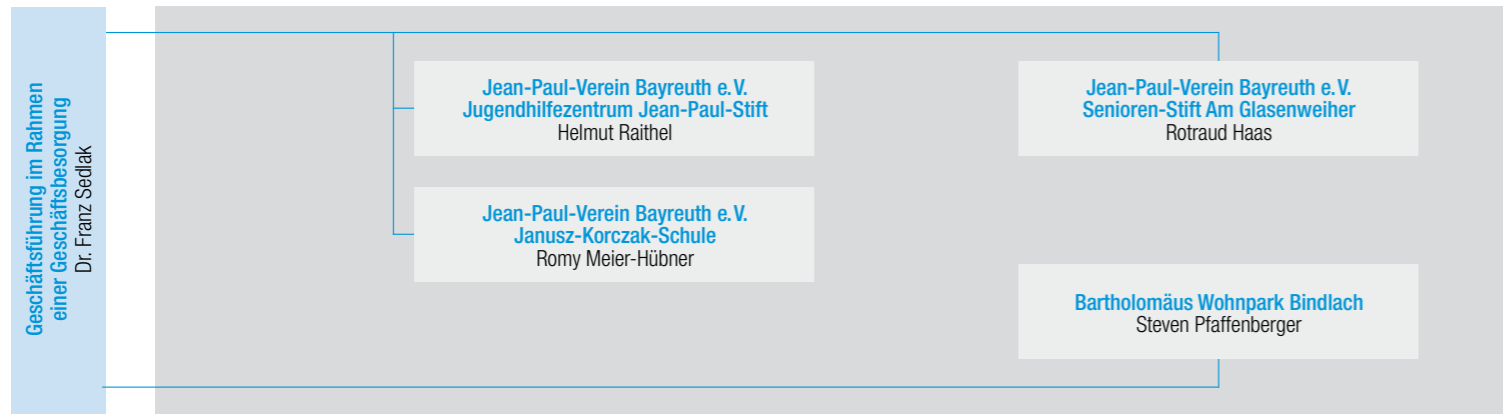
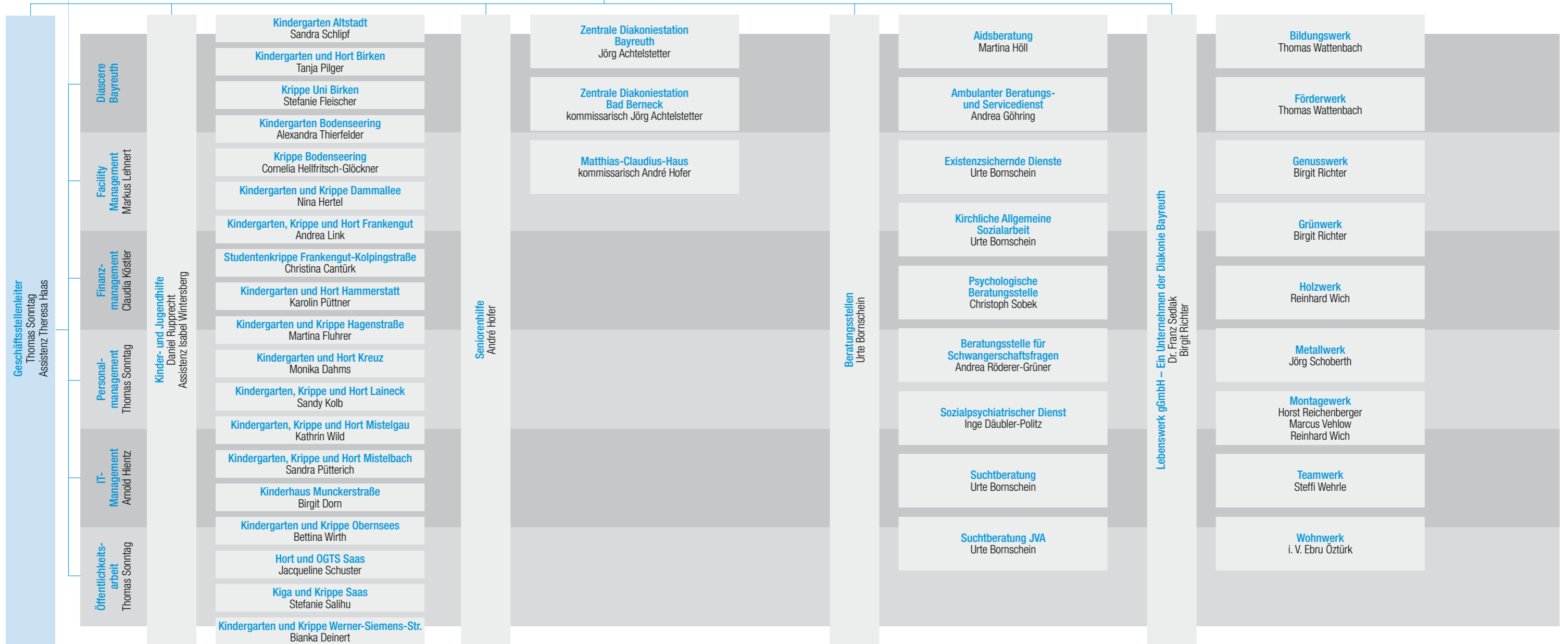
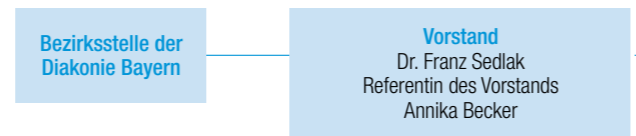
WOHNUNGSLOSENHILFE HAUS COSIMA UND CHANCE18+

KINDER- UND JUGENDHILFE

KINDERGÄRTEN, KINDERKRIPPEN UND KINDERHORTE

LEBEN & ARBEITEN

LEBENSWERK



DIE GESCHÄFTSSTELLE

Die Geschäftsstelle des Diakonischen Werkes – Stadtmission Bayreuth e. V. befindet sich am Kirchplatz 5. Dort kümmern sich die Mitarbeitenden um die Verwaltungsaufgaben der Diakonie Bayreuth und um Verwaltungsleistungen für andere soziale Einrichtungen, wie zum Beispiel der Tochtergesellschaft Lebenswerk gGmbH.

Personell gab es organisatorische und strukturelle Veränderungen in der Seniorenhilfe: André Hofer wurde vom Referenten der Seniorenhilfe zu deren Abteilungsleiter befördert. Claudia Köstler hat die Leitung der Finanzbuchhaltung übernommen. Als Referentin des Vorstands konnte im Herbst Annika Becker begrüßt werden. Das Dienstjubiläum von Martina Amler in der Abteilung Facility Management für 25 Jahre bei der Diakonie konnte im November gefeiert werden. Im April wurde eine neue Mitarbeitervertretung gewählt. Neue Vorsitzende ist Carola Heider.

In der **Öffentlichkeitsarbeit** wurden im Online Marketing neue Wege beschritten: Während der GoogleBusiness Account weiterhin ausgebaut und optimiert wird, ist die Diakonie Bayreuth seit Ende des Jahres auch auf Facebook angekommen. Hier haben die einzelnen Einrichtungen nun die Möglichkeit, sich und Ihre Arbeit mithilfe der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit noch mehr zu präsentieren. Hierzu wurden die Mitarbeitenden selbst aufgefordert, sich direkt an den Inhalten zu beteiligen. Der Start ist gut gelungen und die Freude auf die neuen Möglichkeiten, die sich dadurch eröffnen, groß.



www.facebook.com/DWBayreuth/

Verwaltungsrat der Diakonie Bayreuth:

Vorsitzender im Amt: Dekan Dr. Manuél Ceglarek
Prof. Dr. Claas Germelmann
Dieter Hauenstein
Dr. Beate Kuhn
Pfarrer Johannes Neugebauer
Rainer Saalfrank
Karl Herbert Unglaub

Als Vertreterin der Mitarbeitervertretung wird seit diesem Jahr Carola Heider entsendet.

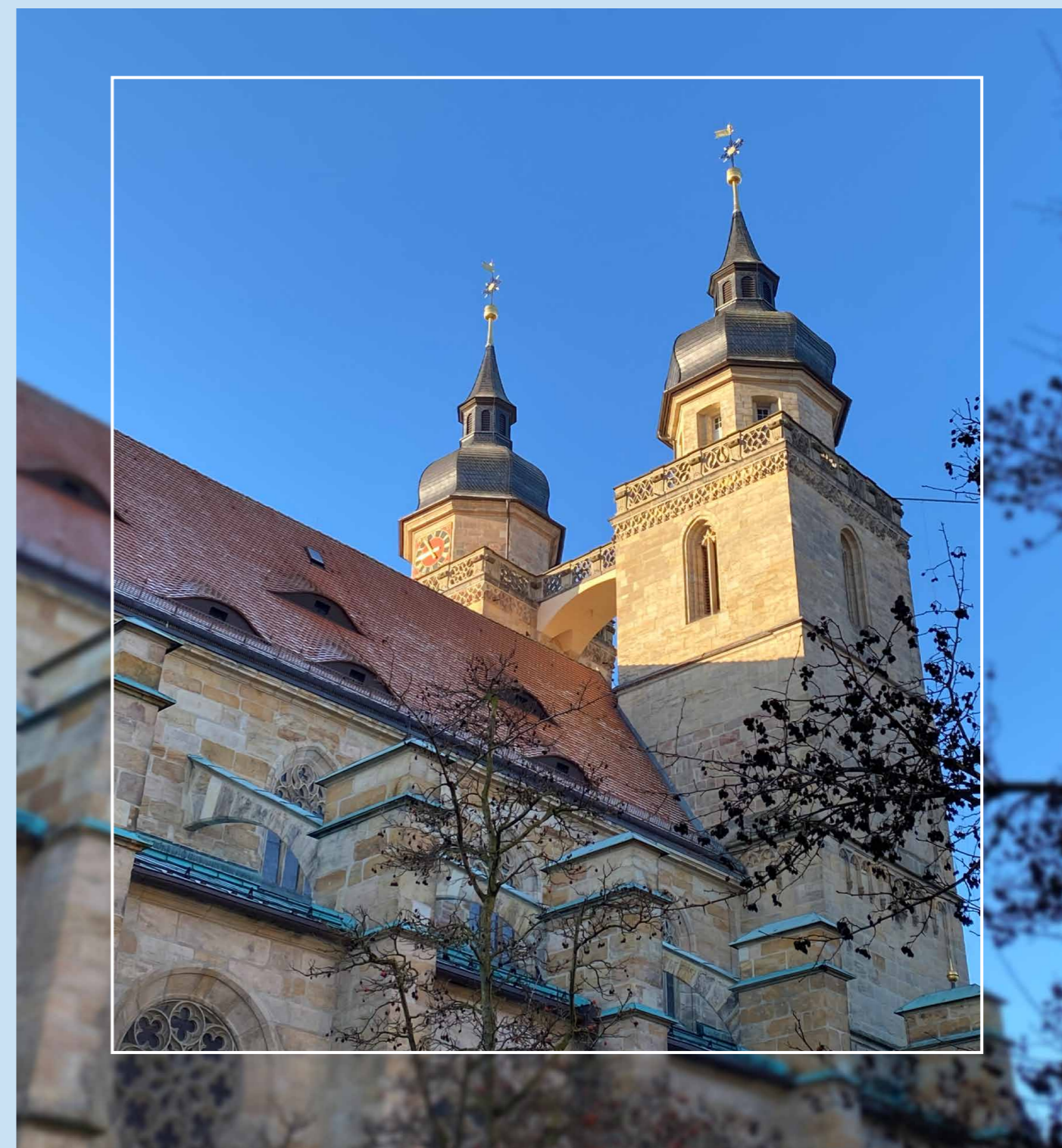
Vorstand: Dr. Franz Sedlak, MBA

Aufgrund des großen Erfolgs der Radiospots in Zusammenarbeit mit dem regionalen Radiosender Mainwelle ging die Aktion 2022 in die Verlängerung: Fünf weitere Einspieler wurden produziert und als Highlight ein Weihnachtsspot, bei dem sich die Diakonie Bayreuth nicht nur bei allen Mitarbeitenden bedankte, sondern auch bei allen, die Ihre Dienste in Anspruch nehmen. Auch zum Tag der Kinderbetreuung, dem Welt-Aids-Tag und zum „Aktionstag Suchtberatung“ begleitet Radio Mainwelle die Einrichtungen der Diakonie Bayreuth und ermöglichte diese wichtigen Themen einem breiteren Publikum ganz aktuell näher zu bringen. Die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen Personalmanagement und Öffentlichkeitsarbeit wurde bei den Ausbildungsmessen fortgeführt. Sowohl in der Oberfrankenhalle Bayreuth als auch auf der FUTURE.gram Messe in der Bindlacher Bärenhalle präsentierte sich die Diakonie Bayreuth als größter Arbeitgeber der Region im Bereich Soziale Arbeit.

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause fand im September wieder der Firmenlauf der Nordbayerischen Kuriers in Gesees statt. Auch ein Team aus 23 Mitarbeitenden der Diakonie Bayreuth ging als „lila Zwerge“ an den Start – wobei bei diesem Lauf ja seit jeher der Spaß, die Gemeinschaft und die Freude am Laufen im Vordergrund steht und nicht die sportliche Leistung. Eine Zeitnahme ist daher von vornherein nicht vorgesehen. Mit Bollerwagen und Würstchengrill gewann der „Zwergentrupp“ dann tatsächlich den Preis für das „Kreativste Team“: Die Mitarbeitenden freuen sich also 2023 auf eine After-Work-Party auf dem Firmengelände des Kuriers.

Allgemeine Zahlen / Personalfälle:

Diakonisches Werk – Stadtmission Bayreuth e. V. Personalfälle	645
Lebenswerk gGmbH – Ein Unternehmen der Diakonie Bayreuth Personalfälle	152
Personalfälle Gesamt	797
Lebenswerk gGmbH – Ein Unternehmen der Diakonie Bayreuth Personalfälle – Mitarbeiter mit Behinderung	586
Gesamtsumme Personalfälle	1.383



SENIORENHILFE



Das Jahr 2022 war vor allem geprägt durch die angespannte weltpolitische Lage und den damit verbundenen Folgen in Form gestiegener Energiepreise sowie Lebenshaltungskosten. Eine zusätzliche Belastung stellte die noch immer vorherrschende Corona-Pandemie dar, auch wenn diese aus den oben genannten Gründen nicht mehr so im Fokus stand wie in den beiden Jahren zuvor. Maskenpflicht und regelmäßige Testungen der Mitarbeitenden sowie ein negatives Testergebnis für Besuchende und Angehörige als Voraussetzung zum Betreten einer Einrichtung standen weiterhin auf der Tagesordnung zum Schutze der sogenannten „vulnerablen Gruppen“. Größere Ausbrüche in den Einrichtungen der Seniorenhilfe gab es dieses Jahr glücklicherweise nicht bzw. konnten aufgrund der strikt eingehaltenen Hygienemaßnahmen relativ schnell eingedämmt werden.

Ebenso spürbar war der allgemein vorherrschende Personalmangel in der Pflege, der sich in Form niedrigerer Belegungszahlen im stationären Bereich sowie reduzierter Versorgungsmöglichkeiten in der ambulanten Pflege bemerkbar machte. Ob und in welcher Form die neue generalistische Ausbildung hier Abhilfe schaffen kann, wird sich erst 2023 zeigen, wenn die ersten Pflegefachfrauen und -männer ihr Examen abschließen und sich dann nach einem Arbeitsplatz umsehen werden.

Personell wurde André Hofer vom Referenten zum Abteilungsleiter der Seniorenhilfe ernannt. Besonderer Dank gebührt an dieser Stelle selbstverständlich allen Mitarbeitenden im Bereich der Seniorenhilfe. Mit großem Engagement haben sie dafür gesorgt, dass die uns anvertrauten pflegebedürftigen Menschen auch in diesen herausfordernden Zeiten optimal versorgt wurden. Sie sind dabei auch oft über die eigene Belastungsgrenze hinausgegangen!

2023 – das Jahr der politischen und gesellschaftlichen Entspannung? Hoffentlich!

SENIORENHILFE

MATTHIAS-CLAUDIUS-HAUS

Im Matthias-Claudius-Haus gab es 2022 einige Jubiläen zu feiern. Folgende langjährige Mitarbeitende wurden im Rahmen einer Morgenandacht mit anschließender Ehrung gefeiert:

Marc Sanders, 10 Jahre im Bereich Pflege
Katarzyna Pach, 15 Jahre im Bereich Betreuung
Thomas Jambor, 15 Jahre im Bereich Pflege
Andre Smolinski, 25 Jahre als Koch

Personell freuen wir uns über zwei Neuzugänge: Katrin Hildebrand und Bilal Kazimi verstärken das Team als Pflegehelfer*in – wir freuen uns und sagen herzlich willkommen! Im September haben vier Mitarbeitende ihre Ausbildung zur Pflegefachkraft abgeschlossen. Zwei dieser Absolventen werden das MCH nun als Fachkräfte weiterhin bereichern.

Nach achtjähriger Einrichtungsleitung wurde Wolfram Lange im September in den Ruhestand verabschiedet. Vorstand Dr. Franz Sedlak ehrte Herrn Lange im Rahmen einer kleinen Abschiedsfeier in der Kapelle des Matthias-Claudius-Hauses für den jahrelangen Einsatz und André Hofer (Abteilungsleiter Seniorenhilfe) sowie Markus Lehnert (Abteilungsleiter Facility Management) bedankten sich für die gute Zusammenarbeit. Seit Oktober leitet nun André Hofer das Matthias-Claudius-Haus.

Das Büro des Qualitäts- und Beschwerdemanagements konnte in diesem Jahr in das ehemalige Heimleiterhaus verlegt werden. Damit trug man der Tatsache Rechnung, dass dieser Tätigkeitsbereich in den letzten Jahren immer umfangreicher wurde und damit ein separater und ruhiger Arbeitsort geschaffen werden musste. Gleichzeitig kann der Fachdienst den nun frei gewordenen Raum optimal für sich nutzen.

Im Juni wurde das traditionelle Sommerfest gefeiert: Dieses Mal wurde ein Zelt angemietet und Bierbänke darin aufgestellt, sodass alle – auch die Angehörigen und Besucher*innen – ein schattiges Plätzchen hatten. Mit Kaffee, Kuchen, frischen Küchle sowie Heiß- und Kaltgetränken ging es in einen unterhaltsamen, lustigen Nachmittag. Auch in diesem Jahr sorgte Alleinunterhalter Walther für Stimmung und es wurde mitgeklatscht, geschunkelt und manchmal sogar etwas getanzt.

Bereits im Vorfeld des gelungenen Sommerfestes wurde dessen Bestuhlung für ein kleines Mitarbeitendenfest im Freien genutzt. Bei Partypizzen und Kaltgetränken saß das Team zusammen und tauschte sich in gemütlichem Rahmen aus.



v. l. n. r. Die Absolventinnen Lydia Rasoarimalala, Eva Horinka und Olga Shchihel (nicht auf dem Bild Olga Dippe)



v. l. n. r.: Margita Meinhardt (Verwaltungsbüro), Sabine Höring (Qualitätsmanagement), Irina Henkel (Wohnbereichsverantwortliche Pflegefachkraft), André Hofer (Abteilungsleiter Seniorenhilfe und nachfolgender Einrichtungsleiter), Wolfram Lange, Thomas Jambor (Stv. Pflegedienstleitung), Daniela Gebhardt (Pflegedienstleitung und stv. Einrichtungsleitung), Sabine Kapolke-Peterek (Verwaltungsbüro)

Auch in diesem Jahr war es wieder ein besonderes Highlight: das Posaunenkonzert von Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner und ihrem Mann gemeinsam mit einem befreundeten Ehepaar. Bei bestem Wetter fanden sich zahlreiche Bewohner*innen und Besucher*innen im Garten ein und freuten sich über die musikalische Darbietung.

Ebenso besonders war ein weiteres Konzert im Garten des MCH: Am 17. August gaben Musiker des Festivals Junger Künstler Bayreuth unter Beisein von Intendantin Dr. h. c. Sissy Thammer eine musikalische Einlage der ganz besonderen Art. Es war ein Dankeschön an das MCH, seine Mitarbeitenden und Bewohner*innen, denn aufgrund von Zimmermangel in Bayreuth während der Festspielzeit war das Festival sehr dankbar, dass einige junge Künstler hier im Seniorenheim wohnen und so ihre Teilnahme am Festival überhaupt möglich wurde: Eine bereichernde Erfahrung für beide Seiten, die hier ihren würdigen, musikalischen Abschluss fand.



SENIORENHILFE

ZENTRALE DIAKONIESTATIONEN BAYREUTH UND BAD BERNECK

In der Zentralen Diakoniestation Bayreuth konnte in diesem Jahr Sabrina Stickl für die Position der stellvertretenden Pflegedienstleitung gewonnen werden. Zudem hat sie auch die Leitung der Hauswirtschaft übernommen.

Im Bereich Ausbildung freuen wir uns, dass Sepideh Salahi ihre Abschlussprüfung bravurös bestanden hat – wir gratulieren und sind froh, dass sie uns auch künftig erhalten bleibt, da sie in eine Festanstellung übernommen wurde. Zudem verstärkt seit September Johannes Wellbrock als neuer Generalistk-Azubi unser Team in Bayreuth – herzlich willkommen!

In den verdienten Ruhestand wurde im April nach 24 Jahren Pflegefachkraft und Praxisanleiterin Edeltraud Kutzner verabschiedet. Wir danken für die wunderbare Zusammenarbeit und wünschen alles Gute für die Zukunft.

Und auch in Bad Berneck gab es eine Verabschiedung: Pflegefachhelferin Eva Zahn orientiert sich nach 20 Jahren bei der Diakonie Bayreuth beruflich neu. Wir danken für die gute Zusammenarbeit und wünschen für den weiteren Lebensweg alles Gute!



BERATUNGSSTELLEN

ABS – AMBULANTER SERVICEDIENST FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

BAYREUTH

Im Winter 2021/2022 gab es zum ersten Mal seit Beginn der Corona-Pandemie keine Unterbrechung bei der Durchführung von Gruppenangeboten mehr: Die Gruppen konnten im Rahmen der jeweils gültigen Bestimmungen durchgeführt werden. Die erste größere Veranstaltung war dann das Faschingscafé mit einem Buffet, verschiedenen Spielen, Aktivitäten und ausgelassener Stimmung. Mit Beginn des Frühjahres wurden die Auflagen dann immer geringer und mit der Zeit konnten wirklich alle Klient*innen wieder an den Gruppenangeboten teilnehmen.

So fand dann im Juni das erste Highlight des Jahres statt: Eine Freizeit in München mit Besuch des Tollwood Festivals. Bei extremen Sommertemperaturen konnten zehn Teilnehmende die bunte Vielfalt dieses Festivals genießen und bei den Stadtrundfahrten viele neue Informationen und Eindrücke über die bayerische Landeshauptstadt sammeln. Auch der Besuch des Ärztekonzertes auf dem Volksfestplatz in Bayreuth war im Juni ein besonderes Erlebnis.

Im August fand dann eine Urlaubsfreizeit in Altenberg statt: Sieben Teilnehmer*innen hatten hier an acht Tagen jede Menge Spaß. So wurde ein Tagesausflug mit Bootsfahrt nach Dresden unternommen, die Sommerrodelbahn wurde besucht, es ging ins Schwimmbad, ins Erzbergwerk und in das Spielzeugmuseum in Seiffen. Für jeden war etwas dabei und alle kamen erholt und mit vielen neuen Eindrücken im Gepäck wieder nach Bayreuth.

Im September gab es dann endlich wieder einen Besuch im Freizeitpark. In der Nähe von Leipzig erlebten 35 Teilnehmende im Freizeitpark Belantis einen spannenden Tag mit den verschiedensten Attraktionen.

Über Allerheiligen wurde eine viertägige Reise nach Stuttgart organisiert. Hauptattraktion für die acht Teilnehmenden war der Besuch des Musicals „Tanz der Vampire“. Bei Temperaturen von über 20 °C und strahlendem Sonnenschein waren aber auch die weiteren abwechslungsreichen Unternehmungen mit dem Besuch der Wilhelma, des Fernsehturms und des Ausflugsparcs Killesberg echte Erlebnisse für alle Beteiligten.



Die Teilnehmenden der Freizeit in Stuttgart mit ihrer ehrenamtlichen Begleitung Nicole Krauß (rechts)

Zum Jahresabschluss besuchte der ABS dann mit vierzehn Teilnehmenden den Weihnachtsmarkt auf Gut Wolfgangshof bei Zirndorf. Bei eisigen Temperaturen genossen alle das weihnachtliche Ambiente, kauften an den Marktständen letzte Weihnachtsgeschenke für ihre Lieben und ließen es sich mit leckeren und besonderen Speisen und Getränken gut gehen.

Ein Fazit: Insgesamt waren im Jahr 2022 die Einschränkungen durch Corona erfreulicherweise nur noch gering. Ab Frühjahr nahm somit auch die Anfrage bei den Einzelbetreuungen wieder deutlich zu. Leider konnten aus personellen Gründen nicht alle Anfragen bedient werden. Bei den Beratungen waren die Auswirkungen durch die Corona-Pandemie zu spüren: Sie wurden immer mehr Thema und nehmen mittlerweile einen großen Anteil ein. Besonders Menschen mit Autismus hatten und haben mit den Folgen von Corona zu kämpfen.

Die Freude war groß, als Till Freiburger im September sein 20-jähriges Dienstjubiläum feiern konnte. Außerdem stieß im Oktober Daniela Schäfers als Ergänzungskraft zum Team des ABS. Sie wurde herzlich willkommen geheißen!

AIDSBERATUNG OBERFRANKEN

BAYREUTH, BAMBERG

Die Schulprävention ist bei der Aidsberatung Oberfranken 2022 zunächst gut angelaufen, es konnten einige größere Projekte durchgeführt werden. Leider sind jedoch die geplanten Aids-Parcours aus unterschiedlichen Gründen seitens der Kooperationspartner nicht zur Durchführung gekommen. Hier steht jedoch die Planung für 2023. Insgesamt konnten wir daher 2022, was die Schulprävention betrifft, bei Weitem nicht dort anknüpfen, wo wir vor Corona aufgehört hatten.

Das Angebot der Schnelltests in der Beratungsstelle wird gut angenommen. Die Schnelltestabende in Kooperation mit der AidsHilfe Nürnberg haben sich etabliert, daran hat auch ein zeitweises Aussetzen wegen einer neuen Coronawelle nichts geändert. Erstmals wurde im Juni in Kooperation mit der „Queeren Hochschulgruppe“ ein Schnelltestabend an der Uni Bayreuth durchgeführt – und das mit großem Erfolg. Für 2023 ist hier eine Ausweitung auf die Uni Bamberg geplant.

In diesem Jahr fand in Bayreuth das erste Mal ein Christopher-Street-Day statt, an dem auch die Aidsberatung Oberfranken teilgenommen hat. Das Foto zeigt von links nach rechts Max Tetzner, ehrenamtlicher Mitarbeiter der Aidsberatung, Dominik Beck, Mitarbeiter der Aidsberatungsstelle in Bamberg und Tina Jäkel, Mitarbeiterin der Schwangerenberatungsstelle.



Grundsätzlich ist die Freude groß, dass es der Aidsberatungsstelle gut gelungen ist, in den queeren Netzwerken aufgenommen worden zu sein. Die Klientenarbeit hat sich im Zuge der Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine teilweise stark verändert. Hier ist allem voran die sprachliche Barriere als neue Hürde zu nennen.

Das seit vielen Jahren monatlich stattfindende „Positive Frühstück“ konnte leider auch 2022 aufgrund der gebotenen Abstandsregeln nicht im Gruppenraum durchgeführt werden. Erst ab Mitte des Jahres fanden Versuche statt, die Treffen zwar außerhalb der Beratungsstelle, aber dennoch wieder in einer gewissen Regelmäßigkeit durchzuführen. Nichtsdestotrotz ist die Arbeit in der Beratungsstelle in einigen Bereichen noch weit von den gewohnten Abläufen vor Corona entfernt.

Auch nach über vierzig Jahren HIV/Aids ist der Abbau von Vorurteilen und die Aufklärung rund um das Thema dringend notwendig. Ein großes übergeordnetes Ziel ist die Verbesserung der Lebensbedingungen von und ein vorurteilsfreier Umgang der Gesellschaft mit Menschen mit HIV.

AIDSBERATUNG
OBERFRANKEN



HIV-Schnelltest
und „STI-Paket“

Aidsberatung
Oberfranken
Friedrich-von-
Schiller-Str. 11 ½
95444 Bayreuth

(Syphilis, Tripper, Hepatitis C, Chlamydien)

anonym – vertraulich – kostenlos

WARUM AUF HIV TESTEN?

Weil...

- + ...ich es mir wert bin
- + ...ich der Unsicherheit ein Ende machen will
- + ...ich beim Sex nicht immer auf „Nummer sicher“ gegangen bin
- + ...ich meine Gesundheit ernst nehme

Mittwoch, 23.11.2022, 18 – 20 Uhr

Anmeldung unter: 0921 82 500

Friedrich-von-Schiller-Str. 11 ½, 95444 Bayreuth
(für die Navigation bitte an Haus-Nr. 13 orientieren)



Mit freundlicher Unterstützung:



www.diakonie-bayreuth.de/beratung/aids/

KASA – KIRCHLICHE ALLGEMEINE SOZIALARBEIT

BAYREUTH, BAD BERNECK, PEGNITZ

Die **allgemeine soziale Beratung Bayreuth** war auch 2022 anfangs geprägt durch die Corona-Pandemie und somit beeinträchtigt durch zeitweise Einschränkungen von Präsenzberatungen. Seit April stieg die Anzahl der Beratungsgespräche wieder an und bewegt sich mittlerweile auf „normal hohem“ Niveau. Vermehrt kamen – auch neue – Klient*innen in prekären Lebenssituationen mit großen finanziellen Sorgen, bedingt durch die Pandemie und vor allem auch durch den Ukrainekrieg mit enormen Steigerungen der Lebenshaltungs- und Energiekosten. Grundsätzlich sind viele Klient*innen durch komplizierte Fragestellungen und Anforderungen beim Stellen von Anträgen überfordert. Gerade für Menschen mit schwankendem Einkommen verändern sich die Zuständigkeiten der Behörden in kurzen Abständen, was eine enorme Bürokratie in sich birgt und nicht nur für die Klienten*innen, sondern oft auch für die Beraterinnen eine große Herausforderung bedeutet.

2022 kam es zu einer Zunahme der Beratung für Menschen mit Migrationshintergrund. Aufgrund von gesetzlichen Veränderungen der letzten Jahre dürfen mittlerweile viele Asylsuchende arbeiten bzw. werden über die Jobcenter geführt. Ebenso gibt es mittlerweile eine Vielzahl von EU-Migranten, die hier im Niedriglohnsektor erwerbstätig und auf ergänzende staatliche Leistungen angewiesen sind. Dies führt zu einem konstant hohen Beratungsbedarf und durch oftmals vorhandene sprachliche Hürden ist der Beratungsaufwand zudem nochmals erhöht. Ukrainische Flüchtlinge werden in Bayreuth in der Regel durch die Migrationsberatung der Caritas und des Roten Kreuzes fachlich beraten und begleitet.

Die Nachfrage bei den **Mutter/Vater-Kind-Kuren** und **Kuren für pflegende Angehörige** war in den Beratungsstellen in Bayreuth und Pegnitz gerade auch wegen der coronabedingten familiären Belastungen sehr groß. Die Beratungsgespräche fanden sowohl telefonisch als auch persönlich entsprechend den aktuell geltenden Corona-Regelungen statt. Leider konnten auch 2022 pandemiebedingt keine Straßensammlungen stattfinden.

Zu den **Betreuungen**: Nachdem mit der Verrentung eines langjährigen Mitarbeiters fast alle gesetzlichen Betreuungen innerhalb der Diakonie Bayreuth wegfielen, wurde der Betreuungsverein zum 30. April 2022 aufgelöst.

In den Ruhestand wurde im April 2022 Hans-Udo Sadler verabschiedet. Er war seit 38 Jahren in der Sozialberatung und im Betreuungsverein tätig und wurde durch Abteilungsleiterin Urte Bornschein für seine langjährige Tätigkeit und sein Engagement geehrt.

In der **KASA Pegnitz** konnte Monika Sigl zum 30-jährigen Dienstjubiläum gratuliert werden. Sie kümmert sich nicht nur um die Verwaltung, sondern ist auch in der Kurberatung und der Kleiderkammer tätig. Letztere ist seit Ende des Jahres unter neuer Adresse zu finden. Aufgrund von Sanierungsarbeiten in den alten Räumen ist die Kleiderkammer jetzt Am Schloßberg 17 in Pegnitz beheimatet. Sie besteht seit mittlerweile über 30 Jahren und war bis jetzt im Haus der Diakonie, auch bekannt als „Sonntagshaus“, in der Hauptstraße 77 untergebracht. Im Augenblick sind dort sechs Ehrenamtliche tätig, die sich um die Organisation sowie die Betreuung und Ausgabe kümmern. 2022 ist die Nachfrage durch ukrainische Flüchtlinge deutlich gestiegen.

Im Juli konnten Mütter zur Alleinerziehenden-Freizeit in Bad Alexandersbad vermittelt werden. Vom 08.–10. Juli 2022 fanden sich wieder vier alleinerziehende Mütter mit insgesamt sechs Kindern dort ein. Dieses Angebot wurde sehr gerne angenommen und es ist schön, dass die Mütter und auch deren Kinder bei diesem wertvollen Austausch ein bisschen Kraft „tanken“ konnten.

PSYCHOLOGISCHE BERATUNGSSTELLE

BAYREUTH, KULMBACH, PEGNITZ

Drei Ehrungen für langjährige Mitarbeiter konnten 2022 gefeiert werden: Michaela Hundacker beging im September ihr 10-jähriges, Irene Gokeler im April ihr 15-jähriges und Irene Wegener ebenfalls im April ihr 35-jähriges Dienstjubiläum. Zur internen Weihnachtsfeier gratulierte Beratungsstellenleiter Christoph Sobek mit Blumen und sprach seinen herzlichen Dank für die langjährigen Dienste aus.

In den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurden nach 34 Jahre Claus Rieger und nach 20 Jahren im Dienste der Psychologischen Beratungsstelle Hans Freiburger. Regina Abel hatte sich zwar bereits im November 2021 in den Ruhestand verabschiedet, blieb der Diakonie

Bayreuth jedoch dankenswerter Weise noch sechs Monate als MAV-Vorsitzende erhalten. Die besten Wünsche sowie Blumen und jeweils ein kleines Geschenk des Teams begleiteten die Mitarbeitenden in ihren neuen Lebensabschnitt. Das Team der Psychologischen Beratungsstelle wird jetzt seit August durch Sigrid Schindler als Beraterin, Sozialpädagogin und Familientherapeutin verstärkt.

Einrichtungsleiter Christoph Sobek wurde in diesem Jahr Bezirksdelegierter für Oberfranken für die Landesarbeitsgemeinschaft und den Fachverband für Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung Bayern e.V.



SCHWANGERSCHAFTS- BERATUNG

BAYREUTH, KULMBACH, PEGNITZ

In der Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen konnten 2022 zwei Dienstjubiläen gefeiert werden: Claudia Farkas wurde für 20 Jahre bei der Diakonie Bayreuth geehrt und Tina Jäkel für 10 Jahre.

Petra Schneider, die seit mehr als 27 Jahren in der Verwaltung der Schwangerenberatung tätig war, wurde zum Ende des Jahres in den Ruhestand verabschiedet. Es begleiteten sie ein herzliches auf Wiedersehen und die besten Wünsche.

Das Beratungs- und Betreuungsangebot ist nach wie vor sehr breit gefächert. Neben der Hauptstelle in Bayreuth besteht eine Außenstelle in Kulmbach. In Pegnitz werden regelmäßige Sprechstunden angeboten. Bei den Ratsuchenden ließ sich auch 2022 eine große Mehrbelastung und auch Überlastung feststellen, die sich durch das lange Andauern der Corona-Pandemie noch verstärkten. Sowohl in der allgemeinen Beratung in der Schwangerschaft als auch in der Beratung nach der Geburt wurden schwierig bis traumatisch erlebte Geburtsverläufe häufiger als in den Vorjahren thematisiert.

Zum Bereich Sexualpädagogik: Glücklicherweise konnten in diesem Jahr trotz Corona wieder verschiedene sexualpädagogische Gruppenangebote vorwiegend für Schüler*innen der 8., 9. und 10. Klassen stattfinden. Die Veranstaltungen fanden Corona bedingt etliche Male nicht wie geplant statt. Aber die meisten konnten immerhin überhaupt wieder stattfinden! Die Konzepte mussten an die Bedingungen angepasst, Termine häufig verlegt werden. Durch große Flexibilität und Anpassung an die jeweiligen Bedingungen bei allen Beteiligten konnte dies jedoch erfolgreich möglich gemacht werden: Es fanden sieben Veranstaltungen für Schulklassen zum Teil mit Kooperationspartner*innen statt.

Die interaktive Ausstellung „All about love“ des Arbeitskrei-

ses Sexualpädagogik für 8. und 9. Klassen aus der Stadt und dem Landkreis wurde unter Mitwirkung der Beraterinnen durchgeführt. An verschiedenen Stationen konnten die Schüler*innen zu den Themen Sexualität, Verhütung, Werte- und Rollenverständnis sowie sexuell übertragbare Krankheiten informiert und sensibilisiert werden. Durch den Einsatz unterschiedlicher, altersentsprechender Methoden und Spiele wurde eine aufgelockerte, vertrauensvolle Atmosphäre geschaffen. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden waren sehr erfreulich positiv.

Die Aufführung des Theaterstückes „Liebe Love and the Sexperts“ wurde ebenfalls vom Arbeitskreis Sexualpädagogik initiiert und am 19. Juli im evangelischen Gemeindehaus für Schüler*innen der 8. und 9. Klassen aufgeführt.

In Kooperation mit einer Mitarbeiterin des Frauenhauses wurde für die die Bewohnerinnen dort ein sexualpädagogischer Workshop für Frauen aus dem arabischen Kulturkreis durchgeführt. Themen waren hierbei Körperwissen, Verhütung und Familienplanung, reproduktive Rechte, Werte- und Rollenverständnis. Das Feedback war zur Freude aller sehr positiv.



SPDI – SOZIALPSYCHIATRISCHER DIENST

BAYREUTH, KULMBACH

2022 war sicherlich für viele Menschen ein sehr schwieriges und herausforderndes Jahr. Der Sozialpsychiatrische Dienst Bayreuth war bei der Ankunft der ersten Ukraine-Flüchtlinge an der Sammelunterkunft in Bayreuth mit zwei Kolleg*innen beteiligt. Seitdem bietet der SPDI ein regelmäßiges Beratungsangebot für Geflüchtete in russischer Sprache an: Da die allermeisten Ukrainer auch russisch sprechen, konnte unsere russischsprachige Kollegin hier ein Gesprächsangebot machen. Anfangs wurde eine wöchentliche Sprechstunde vor Ort in der Sammelunterkunft eingerichtet, mittlerweile findet die russischsprachige Beratung vor allem in den Räumen der Beratungsstelle des Sozialpsychiatrischen Dienstes statt.

Die Zusammenarbeit mit dem Krisendienst Oberfranken hat sich im vergangenen Jahr weiter etabliert. Die Mitarbeitenden des Sozialpsychiatrischen Dienstes wurden zu mehreren Kriseneinsätzen hinzugezogen. Um die Abläufe und die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Akteuren und an den Einsätzen beteiligten Institutionen zu optimieren, fanden etliche Kooperationstreffen statt.

Anlässlich des einjährigen Bestehens des Krisendienstes Oberfranken wurde am 05. Juli im Rahmen einer kleinen Feierstunde beim Bezirk ein Kooperationsvertrag zwischen dem Krisendienst und dem Polizeipräsidium Oberfranken unterzeichnet. Das Foto zeigt Bezirksratspräsident Henry Schramm und den Vizepräsidenten des Polizeipräsidiums Oberfranken Armin Schmelzer beim Unterzeichnen der Kooperationsvereinbarung zwischen dem Bezirk Oberfranken, dem Polizeipräsidium Oberfranken und den beteiligten Trägern der freien und öffentlichen Wohlfahrtspflege – unter ihnen auch Dr. Franz Sedlak, Vorstand der Diakonie Bayreuth (dritter von rechts).



Im August konnten wir Sabine Linsner als neue Kollegin im Team begrüßen. Sie übernahm die Stelle von Sabine Haupt und wird das Team in der Beratungsarbeit unterstützen.

Die Arbeit der Begegnungsstätte des Sozialpsychiatrischen Dienstes hat sich nach den bekannten Einschränkungen der vergangenen Jahre weitestgehend normalisiert und die Menschen nutzen unser Gruppen- und Freizeitangebot wieder so wie in den Vorjahren.

Am „Tag der Seelischen Gesundheit“ am 10. Oktober fand in den Räumen des Sozialpsychiatrischen Dienstes eine Informationsveranstaltung statt, bei der die Öffentlichkeit dazu eingeladen war, sich dem Thema psychische Gesundheit anzunähern beziehungsweise darüber auszutauschen.

SUCHTBERATUNG

BAYREUTH, KULMBACH, PEGNITZ, HOLLFELD, WARMENSTEINACH

Im Jahr 2022 konnte Heidi Hautsch zum 40-jährigen Dienstjubiläum gratuliert werden – bevor sie dann im März in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde. Es gab eine kleine coronagerechte teaminterne Feier, bei der ihr herzlich gedankt wurde. Ab Mai verstärkte dann die neue Kollegin Kristin Eckert das Team – sie wurde herzlich empfangen.

Im Mai fand die „Aktionswoche Alkohol“ statt. Bereits zum achten Mal wurde die bundesweite Präventionskampagne bereits aufgelegt. Selbstverständlich war auch die Suchtberatung der Diakonie Bayreuth an der Aktionswoche mit einer Aktion beteiligt – in Bayreuth und Kulmbach. Sie veranschaulichte mit einem Hingucker den jährlichen Pro-Kopf-Alkoholkonsum in Deutschland und bot eine Mitmachaktion in Form einer Bodenzeitung an. Passanten konnten sich an einer Bodenzeitung aktiv beteiligen, indem sie ihre Zustimmung oder Ablehnung zu verschiedenen Statements zum Thema Alkohol ausdrückten. Ziel war es, zum Nachdenken über den Umgang mit Alkohol anzuregen und Informationen zum verantwortungsvollen Konsum mitzugeben. Die Aktion war ein großer Erfolg und erregte viel Aufmerksamkeit. Zudem gab Urte Bornschein (Leitung Suchtberatung) durch die Gesundheitsregion Bayreuth ein Interview, das in den sozialen Medien veröffentlicht wurde.



Im Juli gab es zum Thema „Miete verzockt?!“ eine Aktion der Beratungsstelle für Glücksspielsucht. Über ein Zelt mit dieser Aufschrift wundern sich viele Studierende, die auf dem Campus der Universität Bayreuth unterwegs zur Uni-Mensa waren. Beraterin Gunhild Scheidler war dann als Ansprechpartnerin mit Flyern vor Ort, denn glücksspielsüchtige Menschen gibt es quer durch die Gesellschaft, auch unter Studierenden.

Dabei geht es sicher nicht immer bis zum Verlust der Wohnung, aber tatsächlich ist die drohende oder schon eingetretene Wohnungslosigkeit immer mal wieder Thema in der Glücksspielberatung.

Gute Nachrichten gab es für Warmensteinach: Hier berät die Suchtberatung der Diakonie Bayreuth seit September 2022 wieder vor Ort.

Die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen und ihre Mitgliedsverbände haben den Aktionstag Suchtberatung ins Leben gerufen, um eine breite Öffentlichkeit über die Arbeit und die Angebote der Suchtberatungsstellen zu informieren. Der Aktionstag Suchtberatung fand dieses Jahr am 10. November 2022 statt und möchte an möglichst vielen Orten gleichzeitig auf den Stellenwert der Suchtberatungsstellen aufmerksam machen. Denn: Vielen Menschen ist bislang (noch) nicht bekannt, welche vielfältigen Aufgaben Suchtberatung übernimmt und wie sie auf individueller und gesellschaftlicher Ebene unterstützt. Die Suchtberatungsstelle der Diakonie Bayreuth hat ebenfalls mit einer Aktion an diesem speziellen Tag teilgenommen, um die Öffentlichkeit auf sich und ihre wichtige Arbeit aufmerksam zu machen: So wiesen vom Bahnhof Bayreuth aus Klebepunkte den Weg bis zur Beratungsstelle in der Kolpingstraße – auf Ihnen



waren die unterschiedlichen Stoffe und Verhaltenssuchte zu lesen. Von Alkohol, Cannabis über Gaming und Glücksspielsucht war alles dabei und führte schließlich direkt zur Beratungsstelle, wo an den Fenstern ein großer Schriftzug das Hilfsangebot verdeutlichte: „SUCHT? HILFE!“ – er war von Passanten schon von Weitem lesbar und sorgte so für Aufmerksamkeit. Spannend war zudem die Tatsache, dass bereits beim Anbringen der Klebepunkte viele Passanten sehr interessiert waren und sich nach dem Grund der Aktion erkundigten – was die Mitarbeitenden der Beratungsstelle dann selbstverständlich nutzten, um ins Gespräch zu kommen und ihre Arbeit ins Bewusstsein zu rücken.

WOHNUNGSLOSENHILFE HAUS COSIMA & CHANCE18+ BAYREUTH

Von Mai bis Juli wurde das Team des Haus Cosima tatkräftig durch Praktikantin Marlen Bänfer unterstützt.

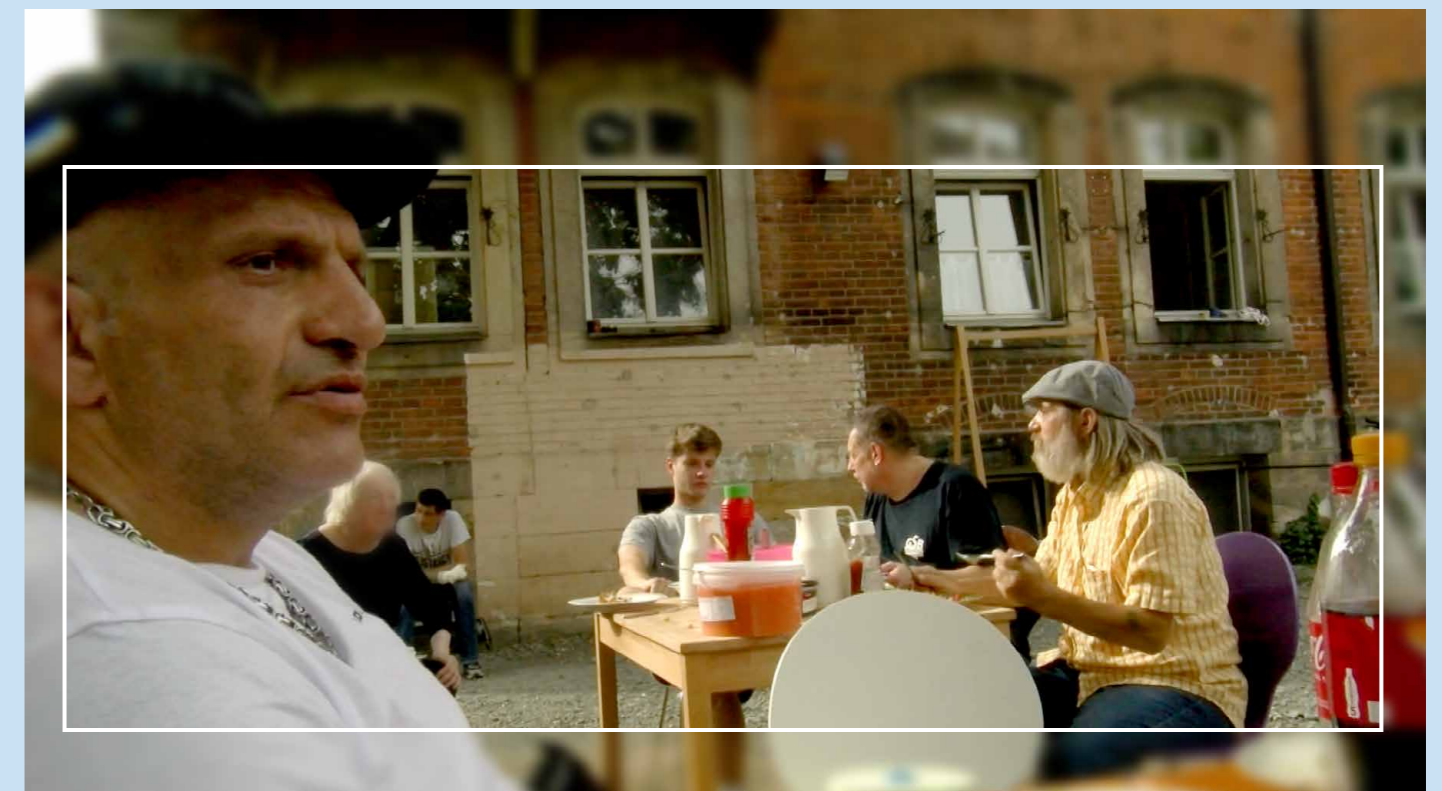
Freuen konnte man sich über Essensspenden der Stadtmission, von Foodsharing und von der Stadt Bayreuth. Auch Kleiderspenden gingen reichlich ein und halfen sehr weiter, ebenso wie eine Rucksackspende und der Spende von Hygieneartikeln zahlreicher Privatpersonen. Dafür gilt allen ein herzliches Dankeschön!

In diesem Jahr konnte die Renovierung des Badezimmers im Obergeschoss abgeschlossen werden. Mit den FSJlern fand ein Projekt gemeinsam mit den Bewohner*innen statt: Ein Hochbeet wurde bepflanzt und gepflegt. Bei einem gemeinsamen Grillen kam im Sommer ein Team aus Studentinnen der Uni Bayreuth dazu, um im Rahmen ihres Studiums eine Dokumentation zum Haus Cosima, seinem Team und den Bewohner*innen zu drehen.

Auf Wunsch der Bewohner*innen wurde 2022 eine Hausversammlung eingeführt. In regelmäßigen Abständen trifft man sich nun, um das gemeinsame Leben besser zu gestalten.

Die Zusammenarbeit mit dem Sozialpsychiatrischen Dienst (SPDI) wurde intensiviert: Man lernte sich besser kennen, um Vertrauen aufzubauen und dann noch besser gemeinsame Ziele erreichen zu können und die Bewohner*innen voranzubringen.

Auch 2022 kümmerte sich die Chance18+ um von Wohnungslosigkeit bedrohte junge Erwachsene. Nach wie vor ist die Nachfrage hoch und wird durch die ständige Mitarbeiterin Karin Kretschmann so gut wie möglich bedient. Ratsuchende melden sich entweder selbst oder werden durch Netzwerkpartner zu Chance18+ vermittelt, wo dann im persönlichen und vertraulichen Gespräch eine erste Klärung der Situation stattfindet. Weitere Schritte erfolgen individuell und im Einvernehmen mit dem Klienten. Zum Beispiel eine Vermittlung zwischen Mieter und Vermieter, Begleitung zu Ämtern, Unterstützung bei der Wohnungssuche und Antragsstellung, Aufstellung eines persönlichen Haushaltsplans und viele mehr.



Szene aus dem Film der Uni-Bayreuth: Bewohner und Betreuer grillen gemeinsam im Garten.

KINDER- UND JUGENDHILFE

Rückblickend auf das Jahr 2022 war dieses in der Kinder- und Jugendhilfe geprägt vom Bemühen, weitestgehend Normalität für die betreuten Kinder in den Krippen, Kindergärten und Horten wiederherzustellen. So war der Jahresbeginn noch fest im Griff des Corona-Infektionsgeschehens, mit massiven Infektionszahlen unter Kindern und dem Betreuungspersonal. Damit einher gingen Hygiene- und Schutzmaßnahmen, die eine „normale“ Betreuung nur schwer möglich machte. Später ab Herbst folgte dann eine bislang nicht gekannte Erkältungs- und Grippewelle in einer Vielzahl der Kindertagesstätten, sodass Schließungen von Kindergartengruppen weiterhin notwendig waren, da stellenweise nur noch ein Viertel des Personals zur Verfügung stand. Betreuungsnormalität in der Kinderbetreuung war somit erneut äußerst schwer realisierbar und dennoch schafften es die engagierten Mitarbeiter*innen, wieder vieles von dem anzubieten, was die Erziehung in unseren Kindertagesstätten der Diakonie so auszeichnet: Kinderfeste, Abschluss- und Übernachtungsfeiern für unsere Vorschulkinder, Familienausflüge oder Sankt-Martins-Veranstaltungen und Adventandachten sowie Nikolausfeiern, um nur einige zu nennen.

Und so ist trotz der schwierigen Umstände nicht nur die Rückkehr zu einem bestmöglichen Kindergartenalltag gelungen. Trotz widrigster Rahmenbedingungen wurde es geschafft, die neue Kindertagesstätte Kreuz nach drei Jahren Bauzeit in der Fröbelstraße fertigzustellen und im September 2022 zu beziehen. Auch wenn noch kleinere Schlussarbeiten an Haus und Garten bis Jahresende zu erledigen waren, freute man sich sehr gemeinsam mit vielen Ehrengästen rund um den Bayreuther Oberbürgermeister Herr Ebersberger über die Einweihung und den Segen für unsere neuen Räumlichkeiten. Diese bieten nunmehr neben drei Kindergartengruppen und 75 Plätzen auch zusätzliche Betreuungsangebote für 24 Krippenkinder und 14 Schüler.

Nicht nur mit diesem neuen und erweiterten Angebot konnte die Diakonie Bayreuth der in Bayreuth vorherrschenden Platznot an Kindergartenplätzen entgegenreten. Ebenfalls im Herbst konnte die Kindertagesstätte Birken um eine zusätzliche Gruppe erweitert werden, sodass mittlerweile 94 Kinder vom ersten bis zum zehnten Geburtstag die Einrichtung an der Friedenskirche besuchen können.

Einer zusätzlichen neuen Aufgabe stellte man sich im Frühjahr 2022. Vor dem Hintergrund einer steigenden Anzahl von betreuten Kindern mit Handicap oder drohender Behinderung wurden die Weichen gestellt, einen eigenen Kindertagesstätten-Integrationsfachdienst aufzubauen und mittlerweile flächendeckend in den Kindertagesstätten der Diakonie Bayreuth anzubieten. Zwei Mitarbeiterinnen kümmern sich nun ganz besonders um die Belange dieser Kinder, sie bieten Inklusionsberatung für Eltern und

pädagogische Mitarbeiter*innen sowie Einzel- und Gruppenförderung für die betroffenen Kinder an.

Da die fachliche Qualifikation der Mitarbeitenden zusammen mit ihrer Persönlichkeit und Leidenschaft das Fundament für die Arbeit der Diakonie Bayreuth ist, wird besonderer Wert auf die stetige persönliche und fachliche Weiterentwicklung gelegt. Von Mai bis Juli bildeten wir Kita-Fachkräfte im Rahmen der Fortbildungsreihe „Starke Kita“ aus. Ziel war es, einen Beitrag zur Förderung von kindlichen Lebenskompetenzen zu leisten: Kinder brauchen mehr denn je Fähigkeiten und Fertigkeiten, die es ihnen ermöglichen, aus eigener Kraft mit Herausforderungen und Belastungen des täglichen Lebens umzugehen.



Auch in der Kinderbetreuung war im Frühjahr 2022 der Krieg in der Ukraine einschneidend. In pädagogischer Hinsicht gab es die Notwendigkeit, altersentsprechend auf die Ängste der Kinder und Schüler einzugehen, spätestens dann, als die ersten ukrainischen Familien auch Zuflucht in und um Bayreuth fanden. Einzelne Mitarbeiter*innen der Diakonie Bayreuth engagierten sich anfänglich bei der Betreuung einer Spielgruppe in der Erstunterkunft in der Turnhalle am Roten Main. Im Jahresverlauf galt es dann auch den ukrainischen Kindern Kinderbetreuungsangebote zu ermöglichen. Dies stellte eine besondere Herausforderung dar, da in Bayreuth ohnehin eine dreistellige Zahl an Betreuungsplätzen fehlte. Gewohnt zielstrebig und pragmatisch stellte man sich diesem Problem und bot der Stadt Bayreuth an, den Containerstandort an der Graf-Berthold-Straße weiter zu betreiben. Dieser diente ursprünglich lediglich als Ausweichquartier während der Bauphase für die Kindertagesstätte Kreuz. Nunmehr – neu mit Mobiliar und Spielmaterial ausgestattet – bietet die Einrichtung über 40 Kindern einen regulären Kindergartenplatz. Darunter auch vielen Kindern mit Migrations- und Fluchthintergrund, die in Bay-

reuth bislang keine Chance auf einen Betreuungsplatz hatten und so erstmals gemeinsam mit Gleichaltrigen ein Bildungs- und vor allem tägliches Sprachangebot erhalten.

In diesem Zusammenhang ist das Bedauern groß, dass der Bund mitteilte, dass die Sprach-KiTa-Förderung eingestellt werden soll, welche bislang an neun Standorten betrieben wird. Nun hoffen wir darauf, dass der Freistaat Bayern die Förderung weiterführt, denn gerade in Einrichtungen wie der in der Graf-Berthold-Straße erlebt man, wie wichtig frühkindliche Bildung und vor allem Sprachentwicklungsförderung ist. Wettmachen kann man derartige Fördermittelkürzungen auch mit einem noch so großen Engagement der Fachkräfte nicht. Und so bleibt die Hoffnung, dass die derzeit größte Herausforderung, die Energiekrise mit den damit verbundenen immensen Betriebskostensteigerungen, nicht allein zulasten der Kinder und Familien gehen wird und sich Kommunen und Freistaat an den zusätzlichen Ausgaben beteiligen werden. Denn nur mit den passenden Rahmenbedingungen in der Kinderbetreuung wird es die Diakonie Bayreuth langfristig schaffen, den bereits vorherrschenden Fachkräftemangel zu bewältigen und wie bisher engagierte und fachlich sehr gut ausgebildete Fachkräfte für die Kinderbetreuung zu gewinnen.

Und so endet das Jahr 2022 mit dem Wunsch, auch in den kommenden Jahren viele Mitarbeiter*innen für ihren langjährigen Einsatz in der Bil-



dung und Betreuung der Kinder ehren zu können, so wie dies zuletzt bei den Einrichtungsleitungen Monika Dahms (35 Jahre), Michaela Friedrich (30 Jahre), Cornelia Hellfritsch-Glöckner (35 Jahre), Maria Salosnig (42 Jahre), Karolin Püttner (30 Jahre) und Sandy Kolb (15 Jahre) vorgenommen werden durfte. (auf dem Foto v. l. n. r. – links Dr. Franz Sedlak und rechts Daniel Rupprecht).

An dieser Stelle daher ein besonderer Dank an diese Mitarbeiterinnen, wie auch an alle weiteren Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe für ihren Einsatz und ihr Engagement im Jahr 2022.

EV. KINDERTAGESEINRICHTUNG ALTSTADT

Im Juli fand in der Kita Altstadt eine Familien- und Erlebniswanderung mit anschließendem internationalen Buffet statt. Los ging es am Waldstück beim Buchstein: Bei einer Schnitzeljagd durften die Familien gemeinsam verschiedene Aufgaben zum Thema Wald lösen und ein Waldbingo ausfüllen. Beim anschließenden Treffen im Kindergarten gab es eine kleine Aufführung durch die Kinder und beim internationalen Buffet wurde gemeinsam gefeiert.

Nach zweijähriger Coronapause konnte in diesem Jahr wieder das Martinsfest in Kooperation mit der Kirchengemeinde Bayreuth Altstadt gefeiert werden. Die Andacht wurde in der Erlöserkirche von Pfarrerin Steiner und dem Kita-Team gestaltet: Die Kinder spielten die Geschichte von St. Martin nach und trugen das Lied „Kommt, wir woll'n Laterne laufen“ vor. Danach ging der

Laternenzug durch die Altstadt zum Kindergarten, wo selbstgekochter Martinspunsch, Martinsmänner, Wiener und Kürbissuppe warteten. Ein herzlicher Dank gilt dem Elternbeirat, der sich um die Zubereitung und die Ausgabe der Speisen gekümmert hat.



EV. KINDERTAGESEINRICHTUNG BIRKEN

In der Kita Birken wurde in diesem Jahr die letzte Baustelle im Garten beseitigt: Das alte Podest wurde durch ein neues ausgetauscht und die Kinder haben hier nun wieder eine zusätzliche Spielfläche. Ob Brotzeiten, Rollenspiele oder Aufführungen, die Möglichkeiten zum Spielen und Lernen sind damit vielfältig und die Freude darüber riesig!

Ein weiteres großes Projekt war und ist die Betreuungserweiterung der Kita: Es wurden 18 neue Betreuungsplätze geschaffen. Die Kita Birken



besteht nun aus zwei Kindergartengruppen, einer Mischgruppe und einer Hortgruppe. Insgesamt werden hier nun 93 Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 1–10 Jahren angeboten.

Im November wurden entsprechend neue Möbel angeliefert – sehr zur Freude des Teams und der Kinder.

EV. KINDERTAGESEINRICHTUNG DAMMALLEE „LÖWENZAHN“

Obwohl das Frühjahr 2022 noch stark von Corona geprägt war, wurde die Faschingsfeier dennoch mit viel Spaß, Tanz und Musik gestaltet. Lediglich der Auftritt der Kindergarde konnte in diesem Jahr noch nicht wieder in der Einrichtung stattfinden – dafür ist die Vorfreude auf Fasching 2023 besonders groß, wenn die Garde dann endlich wieder in der Turnhalle begrüßt werden kann.

Im April versteckte der Osterhase seine Geschenke im Garten – natürlich sehr zur Freude aller Kinder – und im Mai konnte endlich wieder das Familienfest am Jugendzeltplatz gefeiert werden. Das Thema „Die Tiere in Afrika“ wurde durch Lieder, Tänze und viele Spielstationen erkennbar und Eltern und Kinder hatten großen Spaß. Zum Abschluss wurde ein von den Kindern gestaltetes Bild versteigert. Der Erlös kam dann auch direkt wieder den Kindern zugute: Es wurde davon Spielmaterial für den Garten gekauft.

Im Sommer hatten wir viele fleißige Hände beim Gartenworkshop: Die Spielgeräte wurden gesäubert, der Sperrmüll vorbereitet, ausgemistet und ein neuer Barfußweg gebaut. Kurz vor den Sommerferien machten wir noch einen Ausflug auf den Erlebnisbauernhof Ziegler in Lämmersdorf bei Speichersdorf. Dort gab es natürlich viel zu entdecken und man konnte sich bei leckerem Kuchen und Eis stärken.

Die Vorschulkinder wurden durch Inhaber André Klose in sein Café „BaggerLa“ in Bayreuth eingeladen und durften dort Bagger und Milchbrötchen genießen.

Im Herbst fand die Martinsfeier statt, was mit einem Laternenumzug im Hofgarten gefeiert wurde und zur Überraschung aller schenkte dort der Elternbeirat Kinderpunsch aus. Die Kinder teilten miteinander ihre Martinsbrötchen. Ein herzlicher Dank an den Elternbeirat für die Unterstützung!

Die Vorweihnachtszeit war geprägt von der Nikolausfeier – auch hier unterstützte der Elternbeirat mit dem Packen von Säckchen für die Kinder. Und im Advent fand endlich auch wieder die traditionelle „Waldweihnachtsfeier“ mit Kindern und Eltern statt.



EV. KINDERTAGESEINRICHTUNG BODENSEERING

In diesem Jahr war der Familiengottesdienst im Oktober gemeinsam mit Pfarrerin Zagel-Busch in der Lutherkirche ein besonderes Highlight: Es war ein Erntedank-Gottesdienst zum Thema „Wege gehen“. Die Kinder sangen Lieder, trugen Fürbitten vor und führten einen Tanz auf. Im Anschluss an die gelungene Feier fand dann ein gemütlicher Brunch statt.

Im November konnten endlich wieder alle Kinder der Kita „Wasserflöhe“ am Bodenseering das Sankt Martinsfest gemeinsam mit ihren Eltern und Erzieher*innen feiern. Die Vorschulkinder waren hierauf sehr gut vorbereitet und trugen ein Sankt-Martins-Gedicht vor. Während des anschließenden Laternenumzugs gab es verschiedene Stationen, an denen angehalten wurde, um Martinslieder zu singen. Ziel war das Klinikum Bayreuth, wo ebenfalls nochmals für die Patienten gesungen wurde, bevor man zurück in den Kindergarten lief, um dort bei Lebkuchen, selbst gebackenen Plätzchen, Glühwein und Kinderpunsch noch etwas zusammen zu sein.

Am Freitag, den 25. November, machten die Vorschulkinder einen Ausflug in das Theater „Frohe Weihnachten, kleiner Eisbär“. Mit dem Bus ging es zur Studiobühne, wo die Kinder mit großer Freude und Begeisterung das Stück genossen. Auf dem Rückweg reichte die Zeit noch für einen Abstecher zur großen Krippe auf dem Bayreuther Weihnachtsmarkt. Und weil es so schön war, besuchten die Kinder dann im Dezember auch noch das AOK-Theater „Jolinchens Seereise“ im Zentrum.

In der Vorweihnachtszeit kam der Nikolaus in den Kindergarten Bodenseering: Es wurden Lieder gesungen, Lebkuchen und Plätzchen gegessen und natürlich brachte der Nikolaus auch für alle Kinder eine Kleinigkeit mit.

Der 14. Dezember war etwas ganz Besonderes für die Kinder der Kita Bodenseering: Es gab eine Weihnachtsfeier im Garten des Kindergartens. Los ging es mit einem gemeinsamen Spaziergang rund um die Kita. Danach fanden sich Kinder und Team im festlich gestalteten Garten der Kita zur eigentlichen Feier ein. Das bunte Programm begann mit einleitenden Worten der Kindergartenleitung Alexandra Thierfelder, danach begrüßte auch Pfarrerin Kathrin Zagel-Busch die Kinder und trug ihnen die Weihnachtsgeschichte vor. Und dann war es so weit, das Highlight des Tages: Das Bayreuther Christkind kam zu Besuch. Es sprach mit den Kindern, überreichte ihnen Geschenke und las dann sogar noch eine Geschichte aus seinem Goldenen Buch vor. Zum Abschluss der Feier kamen dann auch die Eltern dazu und es wurde gemeinsam „Alle Jahre wieder“ angestimmt.

Im Dezember – das darf nicht vergessen werden – feierte außerdem Mitarbeiterin Sabine Zeeh ihr 25. Dienstjubiläum. Das Team gratulierte herzlich! Auch eine Weihnachtsfeier konnte in diesem Jahr wieder stattfinden – es war ein schönes Beisammensein, bevor man sich bis ins neue Jahr voneinander verabschiedete.



KRIPPE BODENSEERING

Im Jahr 2022 wurde in der Kinderkrippe Bodenseering eine Dachsanierung notwendig, die viel Geduld und Verständnis von Seiten der Elternschaft erforderte. Die daraus resultierenden Umstände wurden durch das engagierte Team jedoch bestmöglich abgefedert. Und am Ende kann man dann das Positive hervorheben: Die Umgestaltung des Schlafrumes durch eine neue Lichtinstallation wurde durch diese Sanierung erst möglich. Außerdem konnte eine Schallschutzdecke eingebaut und Raum für eine „Intensivecke“ geschaffen werden, die sehr gut angenommen wird.

Gratuliert werden konnte in diesem Jahr Kinderpflegerin Ingrid Schönberger zum 40-jährigen Dienstjubiläum (siehe Foto mit Blumenstrauß neben Frau Hellfritsch-Glöckner; links Dr. Franz Sedlak und rechts Daniel Rupprecht) und Krippenleiterin Cornelia Hellfritsch-Glöckner zu 35 Jahren bei der Diakonie Bayreuth.



EV. KINDERZENTRUM FRANKENGUTSTRASSE

Gratulieren durfte man im September Erzieherin Angela Zickler zum 35-jährigen Dienstjubiläum – bei einer kleinen internen Feier wurde sie für ihr Engagement und ihren Einsatz geehrt. Ebenfalls im September wurde Kathrin Meisenzahl neue stellvertretende Leitung des Kinderzentrums Frankengut.

Ansonsten konnten in diesem Jahr viele Aktionen endlich wieder stattfinden: So zeltete der Hort in den Pfingstferien drei Tage lang auf der Zapfwiese und auch Wiesenwochen konnten für alle drei Bereiche – Kindergarten, Krippe und Hort – dort wieder gemeinsam mit den Eltern stattfinden. Im November ging es dann gemeinsam mit dem Hort Bindlach zum Bowling und der Betriebsausflug führte mit einer schönen Wanderung in diesem Jahr zum Seehaus im Fichtelgebirge.



EV. KINDERTAGESEINRICHTUNG HAMMERSTATT "HAMMERSTÄTTER STROLCHE"

Personell hat sich 2022 einiges neu ergeben: Doreen Schönwälder wechselte aus der Kita Kreuz in die Kita Hammerstatt und Kathrin Schreiner stieg nach ihrer Elternzeit hier wieder ein, statt in die Kita Frankengut zurückzukehren. Ganz neu in unserem Team durften wir Natascha Herrgott und Regina Buchmann begrüßen.

Zudem war 2022 ein Jahr der Jubiläen in der Kita Hammerstatt – geehrt wurden folgenden Mitarbeiterinnen für ihren langjährigen Dienst bei der Diakonie Bayreuth:

Olga Busse, 30-jähriges Dienstjubiläum
Karolin Püttner, 30-jähriges Dienstjubiläum
Doreen Schönwälder, 30-jähriges Dienstjubiläum
Kathrin Schreiner, 25-jähriges Dienstjubiläum
Stephanie Musiol, 10-jähriges Dienstjubiläum
Irina Zeitler, 10-jähriges Dienstjubiläum

Da Eva Dörfler die neue Abteilung des Kita-Fachdienstes der Diakonie Bayreuth übernommen hat, legte sie ihre Aufgabe als stellvertretende Leitung der Kita Hammerstatt nieder. Dafür durfte zum 01. Juni 2022 Pawel Bien herzlich als neuer stellvertretender Leiter der Einrichtung begrüßt werden.

Nach zwei Jahren, in denen es nicht möglich war, mit Eltern und Kindern gemeinsam das St. Martinsfest zu feiern, konnte das in diesem Jahr in den Wilhelminenauen und im schönen großen Garten der Kita nachgeholt werden: Es war ein wunderschöner Abend mit Laternenschein, Lagerfeuer und glücklichen Kindergesichtern.

Dank gilt dem Elternbeirat für die stets konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit und allen Schulen, Institutionen und Unternehmen, die die Kita Hammerstatt durch das Jahr 2022 begleitet haben.



EV. KINDERTAGESEINRICHTUNG KREUZ

Endlich, nach drei Jahren bewegter Bauzeit war es im Oktober 2022 so weit: Die neue Kita Kreuz wurde eingeweiht. Bereits seit 1928 gibt es die Kita Kreuz – doch am 14. Oktober 2022 begann ein ganz neues Kapitel in der Geschichte der Kindertagesstätte. Nach dreijähriger Bauzeit konnte in der Fröbelstraße in Bayreuth endlich der Neubau feierlich eröffnet und eingeweiht werden. Die Begrüßung der zahlreichen Gäste durch Kita-Leiterin Monika Dahms fiel entsprechend herzlich aus an diesem Freitagnachmittag, als man sich im Foyer mit vielen Ehrgästen und Vertretern der Stadt traf, um die neue Kita Kreuz auch offiziell einzuweihen. Friedemann Wenzke, Pfarrer in der Kreuzkirchgemeinde, sprach ein Gebet und segnete die neue Einrichtung sowie die darin tätigen Mitarbeitenden: „Die Trägerschaft des Kindergartens liegt bei der Diakonie, gleichzeitig ist er aber auch Teil der Kreuzkirchgemeinde. Wir gehen Hand in Hand und das symbolisiert nun dieser neue Kindergarten.“ Er überreichte ein gesegnetes Kreuz für die neuen Räumlichkeiten. Anschließend ließ es sich Oberbürgermeister Thomas Ebersberger nicht nehmen, persönlich ein Grußwort zu sprechen und einen kurzen historischen Abriss zur Kita Kreuz zu geben – auch ein Stück Bayreuther Stadtgeschichte. Neben den Elternvertretern waren auch viele Nachbarn anwesend und freuten sich – nachdem sie so lange nur eine Baustelle vor Augen hatten – nun eine helle, freundliche Einrichtung besuchen zu können. Eine ganz besondere Geste war die selbstgeschnittene Krippe mit vielen Figuren, die Familie Meier dem Team der Kita und den Kindern übergab.

Anschließend ging Daniel Rupprecht, Abteilungsleiter der Kinder- und Jugendhilfe bei der Diakonie Bayreuth, nochmals auf die Besonderheiten des Gebäudes ein, das aufgrund der geringen Grundstücksfläche sogar über eine Außenspielfläche auf dem Dach verfügt. Daneben hob er hervor, dass dank der umsichtigen Planung der großartige Baumbestand im Garten erhalten bleiben konnte. Auch auf das Raumkonzept wies er hin, das gemeinsam mit der pädagogischen Qualitätsbegleitung des Kita-Fachverbandes Ute Dohm-Giegler erarbeitet wurde. Eine großartige Nachricht gab es zudem in Richtung der Stadt Bayreuth, die ja durchaus unter einem Betreuungsnotstand zu leiden hat: Die Plätze in der Fröbelstraße sind zwar bereits vollkommen belegt, aber trotz aller Herausforderungen macht es die Diakonie Bayreuth möglich, den bisherigen Containerstandort in der Graf-Berthold-Straße mit zwei Kindergartengruppen weiter zu betreiben und damit der Stadt an diesem Punkt weiterzuhelfen. Architekt Bruno Hauck leitete über zum Gebäude



selbst und schließlich zur offiziellen Schlüsselübergabe: Das Haus zeichne sich aus durch Offenheit und Transparenz, was das tägliche Kita-Leben widerspiegelt – zwischen den Kindern, im Team und natürlich auch untereinander. Er überreichte schließlich symbolisch einen von den Kindergartenkindern selbst gebastelten Schlüssel an Kita-Leiterin Monika Dahms und Daniel Rupprecht. Alle Gäste hatten dann im Anschluss Gelegenheit, die neue Einrichtung bei einer Führung durch die Räume kennenzulernen. Im kommenden Jahr, wenn sich alle Kinder und Mitarbeitenden eingelebt haben, ist dann auch wieder ein Sommer fest mit Tag der offenen Tür an der Fröbelstraße 13 geplant.

Was bei der Einweihung angekündigt wurde, ist seit dem 21. November 22 auch Realität geworden: Seither ist der neu möblierte und eingerichtete Container in der Graf-Berthold-Straße offiziell eine Außenstelle der Kita Kreuz und die Betreuung der Kinder dort hat begonnen.



v. l. n. r. Architekt Bruno Hauck, Daniel Rupprecht, Ute Dohm-Giegler, Monika Dahms, OB Thomas Ebersberger, Sozialreferentin Manuela Brozat, Ann-Kristin Bauer (Stadt Bayreuth, verantwortlich für den Bereich Kita-Betreuung)



EV. KINDERTAGESEINRICHTUNG LAINECK „LAINECKER SCHLOSSBANDE“

Die Kita Laineck feierte im März das 30-jährige Jubiläum von Erzieherin Christina Winterling. Bei einer kleinen Feier im Außenbereich der Schule sangen die Hortkinder ein selbstgedichtetes Lied. Ein Gedicht von Alexandra Pfeiffer und kleine Geschenke überreichte das Kindergartensteam. Abteilungsleiter Daniel Rupprecht würdigte Frau Winterling mit einem Gutschein und der Elternbeirat überreichte einen bunten Blumenstrauß. Christina Winterling bereichert die Kita immer wieder mit ihrem musikalischen Talent, viel Kreativität und tollen Ideen. Für die Hortkinder ist sie ein fester Ankerpunkt, da sie sich immer Zeit für alle nimmt.

Im Januar kam es zu einer Spendenaktion der medi GmbH & Co. KG: Gemeinschaftlich spendeten Mitarbeitende für ihre Partner-Kita Laineck – daraus resultierten zahlreiche leuchtende Kinderaugen und eine riesige Freude. Katrin Hegele und Pascal Früchtel von medi führen mit einem „Geschenke-Express“ vor und übergaben einen großen Karton voller kleiner und großer Pakete. Bereits seit 2008 ist die Kita Laineck Kooperationspartner der medi GmbH & Co. KG und bietet mitarbeitenden Eltern dort Betreuungsplätze an.

Ebenfalls im Rahmen dieser Kooperation organisierte Katrin Hegele (Assistenz Produktmarketing Orthopädie bei medi; zweite von links) mit ihrer Auszubildenden Anne Schiller (erste links) für die Vorschulkinder der „Schlossbande“ eine kindgerechte Präsentation mit Rätseln

und Mitmachaktionen rund um die Firma medi GmbH. Mit im Gepäck hatten sie auch Baloo, einen großen Teddybären – der leider „verletzt“ war, von den Kindern dann aber am Ende verarztet werden konnte.

Das Sommerfest der Kita Laineck im Juli stand ganz im Zeichen des Jahresthemas „Wir reisen zu den Kindern dieser Welt“: Im Außenbereich der Grundschule Laineck gab es Aufführungen der Krippen- und Kindergartenkinder. Dazu sorgten ein Kuchenbuffet, eine Luftballonaktion des Elternbeirats und eine Spielstraße für viel Spaß und gute Laune.

In der Adventszeit ist in diesem Jahr ein kleiner Wichtel im Kindergarten eingezogen. In der Eulen-, Mäuse- und Igelgruppe gab es eine Wichteltür, hinter der ein Wichtel wohnt. Er half eifrig bei den Weihnachtsvorbereitungen, schrieb Briefe und hielt manchmal auch die Kinder mit lustigen Streichen auf Trab. Besonderes Highlight in der Vorweihnachtszeit war zudem der Besuch der „Märchenfrau“ Andrea Gisder. Mit stimmungsvollen Märchen und Geschichten über Engel verzauberte sie den Vormittag im Kindergarten und auch im Hort.



EV. KINDERTAGESEINRICHTUNG KINDERHAUS MUNCKERSTRASSE

Kita-Leitung Maria Salosnig wurde im Rahmen des Sommerfestes nach 42 Jahren in den Ruhestand verabschiedet – und etwas später im Jahr auch nochmals am Kirchplatz für Ihre Dienste gefeiert und geehrt. Nachdem sie 1980 als Erzieherin im Kinderhaus Munckerstraße begonnen hatte, übernahm sie dort ab 1993 auch die Leitung und prägte seither maßgeblich Geschichte und Konzept des Hauses. Mit großem Einsatz akquirierte sie beispielsweise immer wieder Spendengelder, was letztlich dann auch den Bau der Kita im heute so typischen Hundertwasserstil ermöglichte – ein Alleinstellungsmerkmal mit Wiedererkennungswert in Stadt und Landkreis. Aber auch Kindergenerationen hat sie mit ihrer warmherzigen und anpackenden Art geprägt, wobei sie immer auch besonderes Augenmerk auf Kinder mit Handicap und Benachteiligte legte. Viele Kinder mit Migrationshintergrund und aus benachteiligten Familien fanden bei ihr einen sicheren Hafen, Zuspruch und Unterstützung. Frau Salosnig erhielt als Dankeschön neben einem Blumengruß einen Genussgutschein und auch ihre Leitungskolleginnen ließen es sich nicht nehmen, ihr anerkennend ein kleines Geschenk mit Glückwünschen für den anstehenden Ruhestand zu übergeben. Ihre Nachfolge tritt Birgit Dorn an, die herzlich im neuen Amt begrüßt wurde.

Noch eine Verabschiedung stand an: Auch Erzieherin und Gruppen-

leiterin Dorothea Lindner-Turek trat 2022 in den wohlverdienten Ruhestand. Sie war fast 42 Jahre bei der Diakonie Bayreuth tätig und so galt ihr der herzlichste Dank für ihr Engagement und ihr wurden alle guten Wünsche mitgegeben. Seit 15 Jahren bereits ist Johannes Besold als Kinderpfleger im Kinderhaus engagiert und wurde im August für dieses Jubiläum geehrt.



EV. KINDERTAGESEINRICHTUNG MISTELBACH

Im August freute sich die Kita Mistelbach über eine Spende über 300 Euro von den Kerwasbuben Mistelbach: Das Geld wird in eine neue Küchenzeile in einer der Kindergartengruppen fließen. Herzlichen Dank an dieser Stelle an die Kerwasbuben – die Mäusegruppe und das gesamte Team sind sehr glücklich, dass diese Investition möglich ist!

Zum 01. September 2022 konnte die dritte Kindergartengruppe, die nun fast 9 Jahre eine Notgruppe war, aufgelöst werden – nun ist die Kita Mistelbach wieder ein zweigruppiger Kindergarten.

In den drei Wochen Schließzeit während der Sommerferien wurde eine Kindergartengruppe renoviert und strahlt nun im neuen Glanz. Es wurde ein neuer Boden verlegt, eine neue Akustikdecke eingezogen, die Steinwände gesäubert und weiß gestrichen.



EV. KINDERTAGESEINRICHTUNG MISTELGAU

Im Oktober 2022 stand ein Abschied an: Erzieherin Margit Schröder ging nach 47 Jahren in der Kita „Schatzinsel“ in Mistelgau in Ruhestand und wurde entsprechend herzlich und mit den besten Wünschen verabschiedet.

Große Freude herrschte in diesem Jahr über ein neues Spielgerät für den Garten der Einrichtung, das von der Gemeinde gekauft und aufgestellt wurde.



Zudem beteiligte sich die Kita in diesem Jahr mit dem Thema „Müllfrei – wir sind dabei“ schon zum zweiten Mal an der Ausschreibung des Landesbunds für Vogelschutz in Bayern (LBV). Der LBV zeichnet mit Unterstützung des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz Kindertageseinrichtungen aus, die ein Bildungsprojekt zum Thema Umwelt und Nachhaltigkeit im Sinne des Bayerischen

Bildungs- und Erziehungsplanes durchgeführt haben. Andrea Dörsch, Erzieherin der Kita Mistelgau, die das Projekt schon im Vorjahr mit dem Thema „Lebensraum Baum“ betreut hatte, konnte auch dieses Jahr wieder ein Zertifikat durch Staatsminister Thorsten Glauber entgegennehmen.

In der Weihnachtszeit wurden durch den Rotary Club Bayreuth Weihnachtspäckchen für arme Kinder gesammelt. Auch in diesem Jahr beteiligte sich die Kita Mistelgau an dieser Aktion. Es kamen zahlreiche Päckchen zusammen, die dann vom Rotary Club abgeholt und an die entsprechenden Stellen weiterverteilt wurden.

Ein Weihnachtsbasar der Kita Mistelgau fand am Gemeindehaus der evangelischen Kirche in Mistelgau an einem Adventssonntag nach dem Kindergottesdienst statt – abends wurde er im Rahmen des „Lebendigen Adventskalenders“ nochmals fortgeführt. Der Erlös wurde in neue Spiele für die Kinder investiert.

Im Dezember gab es zudem einen Waldweihnachtsfamiliengottesdienst mit der evangelischen Kirche Mistelgau und Glashütten. Er fand unter freiem Himmel am Roten Berg in Glashütten statt und wurde gemeinschaftlich durch die Pfarrerinnen Krauß und Kraemer gehalten – ausgestellt durch die Kita Mistelgau. Die Kinder hatten zwei Lieder und einen „Engels-Rap“ einstudiert und einige Vorschulkinder trugen Fürbitten vor.



EV. KINDERTAGESSTÄTTE SAAS

In der Kita Saas konnten 2022 vier Jubiläen gefeiert werden – wir gratulieren den Mitarbeiterinnen herzlich und sagen Danke für ihr Engagement und die gute Arbeit:

Ilona Richter, 30-jähriges Dienstjubiläum

Anita Simon, 30-jähriges Dienstjubiläum

Andrea Bennharrak, 15-jähriges Dienstjubiläum

Anna Schnabel, 10-jähriges Dienstjubiläum

Bei strahlendem Sonnenschein feierte die Kita Saas im Juni – nach zwei Jahren, in denen es nicht möglich war – ihr traditionelles Sommerfest. Etwa 300 Gäste fanden sich im geschmückten Garten der Kita ein, um ein paar schöne Stunden gemeinsam zu verbringen. Und da war einiges geboten: Neben Kinderschminken, einer Märchenerzählerin und etlichen Spielstationen für alle Altersgruppen genossen die Familien mit ihren Kindern ausgelassen das Beisammensein. Der Elternbeirat veranstaltete einen Basar. Im Rahmen der Veranstaltung wurde nach 24 Dienstjahren die bisherige Kita Leitung Nina Hauenstein verabschiedet. Zu diesem Anlass gab es einige Darbietungen der Krippen-, Kindergarten und Hortkinder sowie ein großes Dankeschön seitens des Elternbeirates. Den Abschluss des Festes bildete eine Andacht in der gegenüberliegenden Auferstehungskirche. Hier ging Pfarrerin Julia Maser nochmals auf das Wirken von Frau Hauenstein ein, die sich künftig einer neuen beruflichen Herausforderung stellen wird. Die Kita-Leitung übernimmt ihre bisherige Stellvertreterin Stefanie Salihu, die bei dieser Gelegenheit offiziell in ihrer neuen Position begrüßt wurde.

Da die bisherige stellvertretende Leitung Martina Fluhrer die Leitung der Kita Hagenstraße übernahm, stand auch sie nicht mehr für die Leitungsebene zur Verfügung. Sie wurde herzlich und mit allen guten Wünschen für ihre neue Position in der Hagenstraße verabschiedet. Die neue Leitungsebene der Kita Saas setzt sich seit 2022 wie folgt zusammen: Stefanie Salihu leitet Krippe und Kindergarten, ihre Stellvertreterin ist Patricia Gahr, die hierfür aus Mistelgau in die Saas wechselte. Der Hort und die OGTS wird von Jacqueline Schuster geleitet.

Große Freude herrschte aufgrund einer Spende von Brigitte Porsch, die der Kita Saas Spielsachen im Wert von 300 € zukommen ließ. Ihr gilt außerdem ein riesiges Dankeschön, da sie auch die ehrenamtliche Mitarbeiterin ist, die den Waldnachmittag der Kita mit unterstützt. Aber nicht nur sie, sondern alle Ehrenamtlichen wurden im September bei der Fa. Hertel Möbel und in Kooperation mit dem Nordbayerischen Kurier und der Fa. Edeka Schneidermarkt durch die Übergabe eines Geschenkkorbes geehrt.



Während eines religionspädagogischen Projekts mit Pfarrerin Julia Maser erlebten die Kinder eine Woche mit dem Friedenskreuz. Es wurde in verschiedenen Größen aufgebaut, gestaltet und betrachtet. Dazu gab es entsprechende biblische Geschichten zur Symbolik. Vertieft wurde das Thema mit kreativen Aktionen, Liedern und dem Einbringen des Kreuzes in den Alltag. Zum Abschluss gab es die Möglichkeit, sich in der Kirche segnen zu lassen, was sehr viele Kinder angenommen haben.

Am 2. Advent veranstaltete die Saaser Siedlervereinigung die 22. Saaser Waldweihnacht unter dem Motto „Himmelswerkstatt der Engel“. Auch die Kita Saas beteiligte sich wie gewohnt bei der Programmgestaltung. Bei Punsch, Bratwürsten und frisch gebackenen Waffeln tummelten sich zahlreiche Gäste auf dem Saaser Waldgelände. Während sich die Kinder bei Spielstationen und Kerzenziehen vergnügten, konnte man am Weihnachtsbasar liebevoll gestaltete Weihnachtsdeko oder Weihnachtsgeschenke kaufen. Ein weiteres Highlight waren die vorweihnachtlichen Darbietungen der Kita-Kinder: Von Fingerspiel über Lichtertanz bis hin zum Engels-Rap spiegelte sich das Motto der Veranstaltung wieder. Zum Abschluss überreichten zwei Engelchen allen Kindern ein kleines Geschenk. Die gelungene Waldweihnacht fand bei gemütlichem Lagerfeuer ihren Ausklang.

EV. KINDERTAGESEINRICHTUNG OBERNSEES „NATURENTDECKER OBERNSEES“

Ganz im Sinne des neuen Namens „Die Naturentdecker“ machten sich das Team und die Kinder der Kita Obernsees 2022 gemeinsam auf den Weg, um Naturerfahrungen zu machen und neues zu erleben. Da kam es sehr gelegen, dass in Obernsees eine Kneippanlage mit Wassertretanlage und Armbad in unmittelbarer Nähe der Einrichtung eröffnet hat – der Ausflug dorthin passte auch perfekt zum neuen Kneipp-Konzept der Kita.

Sehr überraschend war die anonyme Spende eines treuen Kirchenmitglieds über 2000 Euro an die Einrichtung. Von diesem Geld konnten viele neue Sachen für die Kinder angeschafft werden: Unter anderem auch ein toller Waldwagen, neues Spielmaterial und eine Erweiterung des Podestes in der Krippengruppe.

Des Weiteren beschäftigte sich das Team mit der Umgestaltung des Gartens zum naturnahen Erlebnisreich für die Kinder: Hier entstehen neue Spielflächen, Möglichkeiten zum Hüttenbau, Klettermöglichkeiten und Pflanzaktionen. Auch hier dankt die Kita herzlich für die Spende eines Hochbeetes und Sitze aus Holz für die Kinder.

Auch wenn Corona streckenweise noch ein Thema war, konnten 2022 doch wieder viele Aktionen mit Eltern und Kindern sowie Feiern und

Gottesdienste stattfinden, die alle sehr genossen haben.

Gratulieren durften wir im September der stellvertretenden Kita-Leiterin Michaela Friedrich (rechts) zum 30-jährigen Dienstjubiläum und Erzieherin Claudia Piel (links) für 25 Jahre bei der Diakonie Bayreuth.



EV. KINDERTAGESEINRICHTUNG WERNER-SIEMENS-STRASSE „SPATZENNEST“

In diesem Jahr möchte die Kita Werner-Siemens-Straße besonders die gute und fruchtbare Zusammenarbeit mit den Eltern hervorheben: Ob persönliches Engagement oder die vielen kleinen und großen Geld- und Sachspenden – alles spricht für ein besonders herzliches und konstruktives Miteinander.

Vor allem die Spende über 2.000 € von den „Zahnärzten am Schlosspark“ ist hervorzuheben: Hiervon wurden Spielsachen für die Kinderkrippe angeschafft – Outdoor-Küchen lassen die Kinderaugen strahlen und Maltafeln in Blumenform verschönern jetzt die Dachterrasse. Außerdem spendete die Fa. Zieher neues Geschirr für die Kita im Wert von fast 7.000 €. Auch hierfür ein herzliches Dankeschön!



EV. KINDERTAGESEINRICHTUNG HAGENSTRASSE

Eine große personelle Veränderung stand in der Kita Hagenstraße gleich am Anfang des Jahres an: Die langjährige Leiterin der Kita Beate Kaufung wurde im Januar in den verdienten Ruhestand verabschiedet – Martina Fluhrer übernahm die Leitung.

Große Freude herrschte dann im Juni: Da konnte die Einrichtung ihr 40-jähriges Jubiläum im Rahmen eines großen Sommerfestes feiern.



Es war ein fröhlicher und ausgelassener Tag mit einer großen Überraschung für die Kinder: Die Studiobühne trat mit dem Theaterstück „Maunz und Wuff“ auf. Auch der gemeinsame Abschluss war ein Highlight: Es gab ein erfrischendes Eis für die Kinder und einen Jubiläumflug von etwa 70 Luftballons in den strahlend blauen Himmel über Bayreuth. Die Spende über 100 €, die Oberbürgermeister Thomas Ebersberger überreichte, wurde für Außensitzgarnituren verwendet.

Zu feiern gab es in diesem Jahr auch einige Jubiläen: Martina Fluhrer wurde für 20 Jahre, Vera Schel und Nathalie Jung für 25 Jahre bei der Diakonie Bayreuth geehrt. Und ganze 30 Jahre steht Claudia Albrecht bereits im Dienste der Kita Hagenstraße. Ein großes danke an die Mitarbeiterinnen!

Zum Jahresabschluss kam dann noch der Nikolaus in alle drei Kindergartengruppen. Er las aus seinem goldenen Buch vor – die Kinder lauschten aufmerksam – bevor mit Fingerspielen und Liedern gefeiert wurde. Der Nikolaus selbst spielte die Gitarre und hatte zum Abschluss für jedes Kind noch etwas in seinem Sack.

EV. KINDERTAGESEINRICHTUNG STUDENTENKINDERKRIPPE „STUKI“

Ab September 2022 übernahm Erzieherin Angela Pöhlmann die Gruppenleitung der Eisbärengruppe in der Stuki Frankengut, denn ebenfalls im September wurde die Außengruppe in der Hohlmühle aufgelöst. Dieser Schritt war letztendlich dem Fachkräftemangel geschuldet, der es immer schwieriger macht, Kleinseinrichtungen zu betreiben, wie es die Hohlmühle mit ihren zehn Betreuungsplätzen war. Dennoch konnten alle Kinder und Betreuer dieser Gruppe ins Haupthaus Stuki Frankengutstraße übernommen werden. Bedanken möchten wir uns nochmals über die Spende eines großen neuen Sonnenschirms durch die Elternschaft.

Erzieherin Katharina Münch verließ nach 10 Jahren die Studentenkinderkrippe, um in die Kita Birken zu wechseln – alle guten Wünsche des Teams begleiteten sie.

Im Juli fand ein großes Picknick mit Eltern und Kindern im Hofgarten statt – es waren schöne und spaßige Stunden des Beisammenseins und des Austauschs. Und auch im Winter konnten Veranstaltungen stattfinden: Zu St. Martin gab es einen stimmungsvollen Laternenumzug und im Dezember ein festlicher Weihnachtsbrunch mit Kindern und Eltern. Und auch der „Winterbazar“ – ein Flohmarkt im Saal des Kolpinghauses – war ein voller Erfolg.



EV. KITA UNI BIRKEN

Seit März 2022 unterstützt Kinderpflegerin Julia Stahlmann das Team der Kita Uni Birken und im April konnte Melanie Zahn für 25 Jahre im Dienste der Diakonie Bayreuth geehrt werden. Zur Teambildung stand in diesem Jahr ein Betriebsausflug zum „Schwarzlicht Minigolfen in 3D“ in Nürnberg auf dem Programm.

Zum Thema „Erfahrungen im Alltag beim freien Bewegen im Krippenalter und die motorische Entwicklung bei den Kindern“ besuchte der Kurs der Berufspraktikant*innen aus der Fachakademie Hof im Mai die Kinderkrippe Uni Birken. Die Kinderkrippe Uni Birken ist eine „Schatzsuche Einrichtung“ und arbeitet mit dem Schwerpunkt auf Bewegung, Bildung und Gesundheit. Die Kinder können sich durch das offene Konzept frei und ihrem Entwicklungsstand entsprechend bewegen und sich ihre Lernfelder selbst suchen. Die Berufspraktikant*innen tauschten sich mit den Mitarbeitenden der Krippe aus und bekamen einen guten Einblick in die tägliche Arbeit mit den Kindern. Besonderer Dank geht hier auch an Dozentin Urse Wendel für die tolle Zusammenarbeit!

Im April organisierte der Elternbeirat eine Osterrally auf dem Gelände der Universität Bayreuth. Der Familientag im Veldensteiner Forst mit „Mutter- und Vatertagsüberraschung“ beim Picknick fand im Mai statt: Die Kinder haben Muffins gebacken und etwas Selbstgebasteltes geschenkt. Auf dem Ausflug wurden Naturmaterialien in eigens bedruckten Baumwollbeuteln mit der „Raupe Nimmersatt“ gesammelt und zum Abschluss mit den Kindern und Eltern ein Naturmandala gelegt.

Im Juli fand das Abschlussfest mit den Krippenkindern statt, die zum August in den Kindergarten wechselten – erst nur mit Team und Kindern, aber später kamen dann auch die Eltern zum Feiern dazu.



Im November fand der Martinsumzug mit leckeren Martinsmännchen zum Teilen statt: Nach einem kleinen Laternenspaziergang gab es Gesang und Kinderpunsch vor der Krippe. Natürlich kam auch der Nikolaus zu Besuch – herzlicher Dank an Erzieher Tom Langmeier aus dem Hort des Kinderzentrums Frankengutstraße. Die Kinder bekamen ihre mitgebrachten Socken befüllt zurück.

Die Waldweihnacht sollte der stimmungsvolle Abschluss des Jahres sein. Aufgrund der Temperaturen musste sie allerdings in die Kirche verlegt werden, wo Pfarrerin Andrea Nehring eine kleine Andacht hielt. Das Team überraschte die Familien dann mit einem Schattentheater der Weihnachtsgeschichte. Anschließend wurde das Fest gemeinsam in der Kinderkrippe mit Punsch und Lebkuchen gefeiert.



Berufspraktikantinnen der Fachakademie Hof zu Besuch in der Kinderkrippe Uni Birken.



LEBENSWERK

Grünes Licht und erste Schritte für den Bau der neuen Förderstätte zeichneten sich im Verlauf des Jahres 2022 ab. Nachdem im Jahr zuvor ein Konzept erarbeitet, kontinuierlich weiterentwickelt und ein praxisnaher Bauplan erstellt wurde, brachte der Jahresanfang 2022 das endgültige „Go“ für den Bau. In der Förderstätte sollen nach Fertigstellung 36 Menschen mit mehrfacher Schwerbehinderung in einem modernen und multifunktionalen Umfeld betreut werden. Neu dabei ist, dass der einstige Förderbereich des Lebenswerks damit zu einer anerkannten Förderstätte als eigenständiger Arbeitsbereich des Lebenswerks wird. Während im Verlauf des Frühjahrs noch wesentliche Abbrucharbeiten der vom Brand betroffenen Gebäudestruktur abgeschlossen wurden, entstand im Sommer bereits eine entsprechende Baugrube mit den erforderlichen Versorgungsleitungen. Mit einer Fertigstellung wird Ende 2024 gerechnet.

Sogenannte Arbeitsbegleitende Maßnahmen sollen neben der täglichen Arbeit im Lebenswerk Raum für persönliche Entwicklung, aber auch Spaß für die Mitarbeitenden mit Handicap bringen. Während der Pandemie und nach dem Brand im Haus 1 konnte diese breite Palette verschiedenster Aktivitäten leider lange nicht angeboten werden. Mit vorerst zwei Angeboten wird hier deutlich, dass das Lebenswerk eine schwierige Phase hinter sich gelassen hat und man positiv und freudig in die Zukunft blickt:

Im Sommer wurde mit der „Waldzeit“ eine komplett neue Aktivität ins Leben gerufen. Zwei zertifizierte Wald-Gesundheitstrainerinnen haben ein innovatives Konzept entwickelt, das speziell auf unsere Mitarbeitenden zugeschnitten und damit ein Novum ist. Darin finden sich Elemente des Waldbadens und eine Vielzahl von Inhalten, die die förderliche Wirkung von Natur und Wald einsetzen. Intensive Erfahrungen, persönliche Entwicklung und Gesundheitsförderung kommen so unseren Mitarbeitenden in der „Waldzeit“ zugute. Ein erfolgreicher Probelauf fand im Oktober statt, als regelmäßiges Angebot soll es ab Frühjahr 2023 starten.



Buchstäblich wie der Phönix aus der Asche hat sich der Chor „Frieden“ neuformiert. Nicht nur, dass Corona gemeinsames Singen verbot und danach mit dem Brand Übungsräume fehlten. Im Sommer 2022 hatte der Chor zudem den Weggang der langjährigen Chorleitung Carmen Kostyak zu verkraften, die in ihrer Heimat Rumänien mit 81 Jahren schließlich verstarb. Ihr gilt der Dank des ganzen Lebenswerks für die Aufbauarbeit und die vielen Jahre an enger Begleitung des Chors. Die schwierige Suche nach einer geeigneten Nachfolge wurde im März 2022 erfolgreich abgeschlossen. Mit Katrin Heinz-Karg hat der Chor nun eine Leiterin, die selbst eine Musikschule betreibt und dabei bewusst inklusive Ansätze verfolgt. Frau Heinz-Karg brachte vielfältige Erfahrung in der musikalischen Arbeit mit Menschen mit kognitiven Einschränkungen mit und schuf in kürzester Zeit mit den bestehenden Chormitgliedern ein kleines Programm. Zur Aufführung kam es, wie es langjährige Tradition für den Chor „Frieden“ ist, am Bayreuther Christkindlesmarkt. Den Chor weiterentwickeln, neues Material einstudieren und neue Chormitglieder gewinnen, steht nun für die kommenden Monate und Jahre an.



AUS DEM TEAMWERK

Obwohl das Jahr gefühlt sehr schnell vorbeiging, kann man im Teamwerk trotz aller Schwierigkeiten auf Erfolge zurückblicken. Viele der Teamworkkollegen sind mittlerweile schon lange dabei, kennen sich und tauschen sich entsprechend aus. Sie nutzen die Möglichkeiten, sich zu erproben, erleben Höhen und Tiefen gemeinsam und wissen mittlerweile, dass sie sich aufeinander verlassen können und zusammen immer einen guten Weg finden.

Im Jahr 2022 konnten auch zahlreiche langjährige Mitarbeitende geehrt werden:

Kerstin Daus, 35 Jahre
Harald Leppert, 25 Jahre
Roland Küfner, 20 Jahre
Silvia Udris, 20 Jahre
Sven Beuerlein, 15 Jahre
Michael Biesenecker, 15 Jahre
Daniel Hofmann, 15 Jahre
Pfadenhauer Lutz, 15 Jahre
Markus Suttor, 15 Jahre
Holger Kruse, 10 Jahre
Herr Tobias Maul, 10 Jahre
Vincent Aydin, 5 Jahre
Christoph Okelmann, 5 Jahre
André Lein, 5 Jahre

Leider musste der Betriebsausflug 2022 aufgrund von Corona nochmals ausfallen. Aber es fanden im Sommer vier sehr schöne Aktionen statt: Ein Genusstag, bei dem gemeinsam ein 3-Gänge-Menü gekocht wurde und ein Ausflug zum Untreusee Hof, wo eine Wanderung, gute Gespräche und ein gemeinsamer Imbiss auf dem Plan standen. Außerdem ging es zum



Üben der stabilen Seitenlage

Stadtbummel nach Nürnberg und in der Eremitage Bayreuth fand ein gemeinsames Picknick statt.

Im Juni fand ein Schultag zum Thema Arbeitssicherheit statt. Man konnte sich nach der langen Zeit wiedersehen, sich austauschen und neues Wissen zum Thema Arbeitssicherheit erhalten.

Im September gab es dann einen Schultag in der Notfallsanitäterschule mit Hygieneunterweisung und dem Thema Infektionsschutz. Auf vielfachen Wunsch der Teamworkmitarbeitenden wurde dieser Schultag wieder mit den Schülern der Notfallsanitäterschule durchgeführt. Bei den verschiedensten Stationen konnten die Mitarbeitenden neues erlernen und bestehendes Wissen anwenden. Es war ein sehr guter Austausch und ein gelungener Tag.

Besonders freut es, dass von den Partnerfirmen immer wieder die Aussage getätigt wird, dass die Teamworkmitarbeiter sehr viel Wissen zum Thema Arbeitssicherheit und Hygiene haben. Das heißt: Die Schultage zeigen ganz praktischen Erfolg!

Im Dezember und als Highlight am Ende des Jahres fand wieder eine Weihnachtsfeier statt. Nach einer stimmungsvollen Andacht in der Kreuzkirche ging es für alle zum geselligen Beisammensein und einer Runde Bowling.



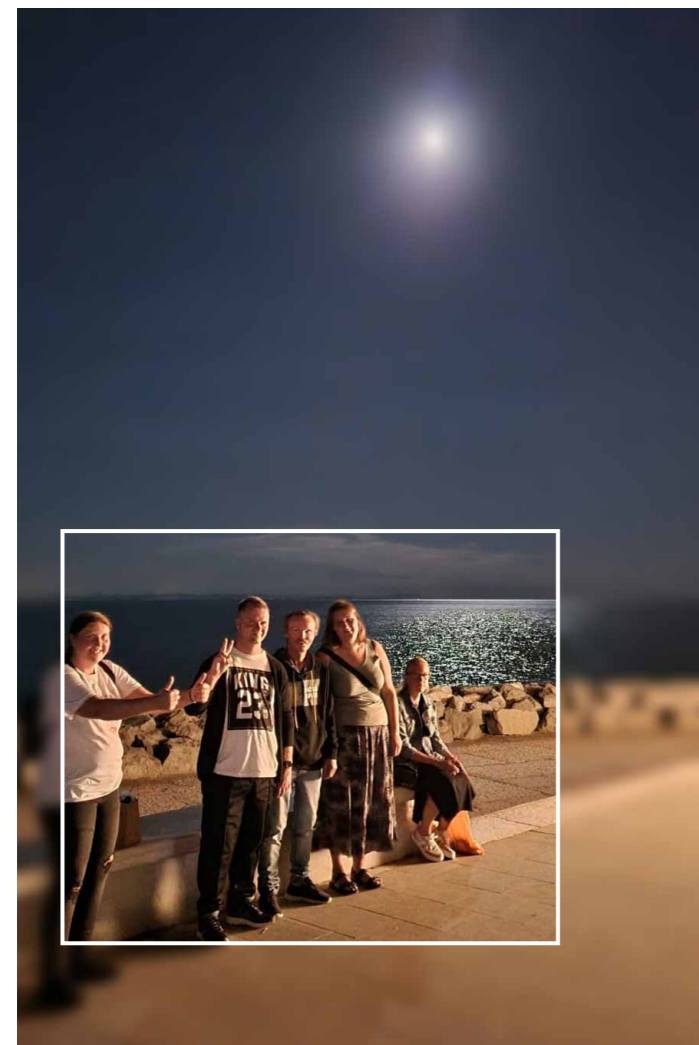
Anlegen eines Wundverbands



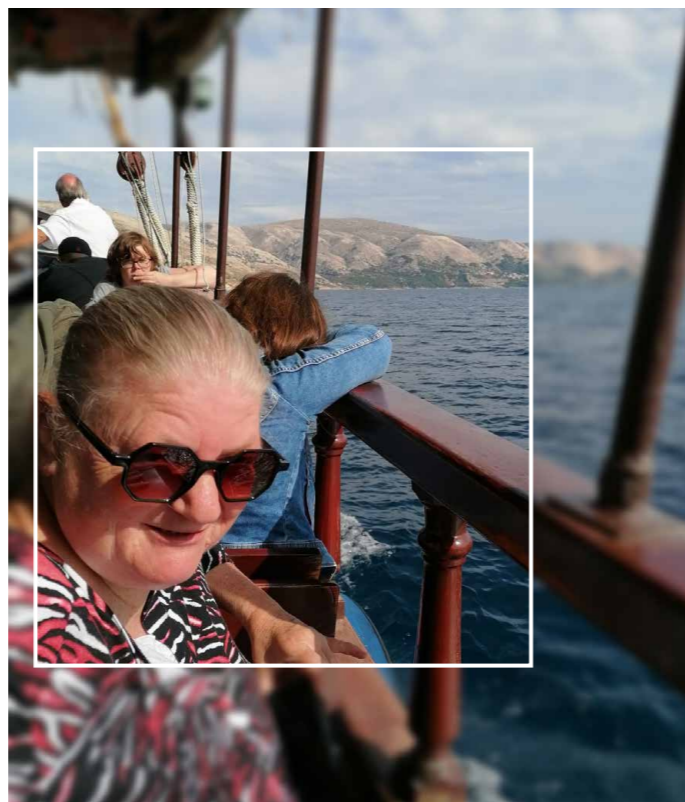
AUS DEM WOHNWERK

Das Wohnwerk kümmert sich um ambulant begleitetes Wohnen für Menschen mit geistiger oder Mehrfachbehinderung in Bayreuth. Im Jahr 2022 gingen acht Anfragen von Interessenten ein. Zwei Personen konnten ins Wohnwerk aufgenommen werden, alle anderen Aufnahmen sind noch abhängig von geeignetem und bezahlbarem Wohnraum. Zum Dezember 2022 werden durch das Wohnwerk 51 Menschen mit Behinderung in der Altersklasse von 20 - 65 Jahren begleitet. Die fachliche Begleitung wurde im Durchschnitt von elf pädagogischen Mitarbeitenden mit einer Gesamtarbeitszeit von durchschnittlich 253 Wochenstunden geleistet.

Trotz Pandemie konnte das Arbeitsfeld durchgängig aufrechterhalten werden, wenn auch weiterhin unter besonders herausfordernden Umständen. Eine Klientin hat eine Ausbildung abgeschlossen und befindet sich nun auf dem ersten Arbeitsmarkt, eine weitere Klientin erwartet ein Kind, die Freude über die Herausforderung ist groß – immerhin ist es das erste Baby in der Wohnwerk-Geschichte.



Die Freizeitfahrten (dieses Mal nach Italien und Kroatien) und Tagesausflüge konnten nach zwei Jahren wieder in Gruppen stattfinden. Dadurch wurde wieder etwas Normalität vermittelt und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben endlich wieder ermöglicht. Auch das Jahrestreffen konnte nach 2,5 Jahren endlich wieder stattfinden.



GENUSSWERK

Ein großes Thema war ab Mai 2022 die Neuausrichtung des Lesecafés im RW 21 zum Mai 2022: Nach über 10 Jahren erfolgreicher Arbeit in Bayreuth wird aus dem Café SAMOCCA im RW 21 etwas Neues! Unter dem Slogan „Aus SAMOCCA wird Lesecafé 21, sonst ändert sich nichts!“ wird dabei die Neuausrichtung betrieben. Paradox? Neuausrichtung und trotzdem ändert sich nichts? Nein. Denn was bleibt, ist das Konzept des Tagescafés mit kleinen Snacks, Suppen, Kuchen und Besonderheiten aus der Region wie Eis oder neue überraschende Samstagsfreuden. Was bleibt, ist der herrliche Kaffee in all seinen Varianten.

Was sich ändert, sind das Logo und die Bekleidung – frischer, farbiger, freundlicher. Und mit dem neuen Geschirr „Mesh“, einer Spende der Fa. Rosenthal, greift das Lesecafé 21 auch bei den Tassen und Tellern die Farbigkeit des Logos und der Bekleidung auf.

Was bleiben wird, sind die Gäste, denn das Lesecafé 21 verbindet die unterschiedlichen Lese- und Medienwelten der Stadtbibliothek mit den Lernwelten der Volkshochschule. Kursteilnehmer der VHS, Zeitungsläser der Stadtbibliothek, Schüler aus den umliegenden Gymnasien, Teilnehmer des Schachclubs und des Sprachencafés und junge Familien mit ihren Kindern: Die Liste ist lang von Menschen, die das besondere Flair im RW 21 und die wunderschöne Dachterrasse schätzen.

Und was bleibt, sind die Mitarbeiter*innen des Lesecafés 21: Menschen mit Handicaps, die – dank geschulter und spezieller Abläufe – den täglichen Betrieb eines Cafés alleine schultern. Die besondere Atmosphäre, die dadurch entsteht, macht aus den oben genannten Gästen schnell begeisterten Fans inmitten von Büchern, Wissen und den unterschiedlichsten Menschen.

Wir danken der Sparkasse Bayreuth und dem Förderverein des Lebenswerks dafür, dass sie diesen Neustart möglich gemacht haben.

ZWEIGSTELLE MELKENDORF

Nach langer Durststrecke konnte 2022 endlich wieder ein Betriebsausflug für die Mitarbeitenden stattfinden. Zum ersten Mal wurden vier verschiedene Ziele an unterschiedlichen Tagen angeboten, zwischen denen sich die Teilnehmenden vorab entscheiden konnten: Es ging nach Hof zum Wandern und Minigolf spielen, nach Fichtelberg ins Automobilmuseum, nach Falkenstein in den Tierpark oder zur Schifffahrt nach Volkach. An jedem Ausflugstag war tolles Wetter angesagt und die Mitarbeitenden genossen die Abwechslung vom Arbeitsalltag und verbrachten eine schöne gemeinsame Zeit. Vielen Dank an den Förderkreis der Werkstatt für die Übernahme der Fahrtkosten.

The „Earth“ without „Art“ is just „EH“... deshalb war der Berufsbildungsbereich der Werkstatt Melkendorf künstlerisch aktiv und hat viele neue Kunstwerke geschaffen. Mit verschiedenen Techniken konnten sich die Teilnehmenden kreativ austoben und neue Fähigkeiten in sich entdecken. Die Bilder verschönern aktuell die Flure der Werkstatt und stoßen auf viel Bewunderung.



MITARBEITER- VERTRETUNG

Das Jahr 2022 wurde nicht nur durch die noch immer bestehenden Pandemie-Regeln geprägt, sondern auch durch die anstehenden Wahlen für das neue Gremium im April. Somit hieß es für das „alte“ Gremium Werbung für die Kandidatur zu machen.

Auch weiterhin wurde in größeren Räumlichkeiten getagt, um die Sicherheitsabstände zu wahren und trotzdem für die Mitarbeitenden da sein zu können. Durch die Lockerungen der Pandemie-Regeln wurden im Laufe des Jahres erste Einrichtungsbesuche durch Vertreter der MAV möglich. Ziel ist es, im Jahr 2023 noch mehr Einrichtungen der Diakonie Bayreuth und somit die Mitarbeitenden an ihren Arbeitsplätzen zu besuchen.

Anbei die Zusammensetzung der jeweiligen Gremien:

GESAMTMITARBEITERVERTRETUNG DIAKONISCHES WERK – STADTMISSION BAYREUTH E. V.

Carola Heider, Krippe Spatzennest, 1. Vorsitzende
Bianca David, Psychologische Beratungsstelle, 2. Vorsitzende
Steven Hettich, Kita Laineck, Schriftführer
Silvia Pfaffenberger, Kindergarten Frankengut
Ulrich Dick, Sozialpsychiatrischer Dienst
Sonja Spangenberg, Finanzbuchhaltung
Ulrich Bookjans, IT-Abteilung
Daniela Schäffers, ABS
Tatia Nakashidze, Matthias-Claudius-Haus

Schwerbehindertenvertretung

Daniela Geldner, Finanzbuchhaltung

MITARBEITERVERTRETUNG LEBENSWERK gGmbH – EIN UNTERNEHMEN DER DIAKONIE BAYREUTH

Mitarbeitervertretung für Haus 1 + 2, Lesecafé 21 und das Teamwerk

Sebastian Ries, 1. Vorsitzender
Ingo Werner, Stellvertreter
Natalie Nazarenus, Schriftführerin
Danny Merten, Beisitzer
Alexander Wagner, Beisitzer

Mitarbeitervertretung für Haus 3 + 4 und das Wohnwerk

Jürgen Gieger, 1. Vorsitzender
Klaus Orlet, Stellvertreter
Helga Knaus, Schriftführerin

Mitarbeitervertretung für Haus 5 Melkendorf

Jürgen Meyer, 1. Vorsitzender
Bernhard Haberstumpf, Stellvertreter
Christopher Stübinger, Schriftführer

DIE TRÄGER UND IHRE ORGANE

DER VERWALTUNGSRAT DES DIAKONISCHEN WERKES – STADTMISSION BAYREUTH E. V. (STAND DEZEMBER 2022)

Vorsitzender im Amt: Herr Dekan Dr. Manuél Ceglarek
Prof. Dr. Claas Christian Germelmann
Dieter Hauenstein
Dr. Beate Kuhn
Pfarrer Johannes Neugebauer
Rainer Saalfrank
Karl Herbert Unglaub
Carola Heider (Vertretung MAV Diakonie)

Ständige Gäste ohne Stimmrecht:
Dr. Franz Sedlak, Vorstand
Thomas Sonntag, Geschäftsstellenleiter

GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG DER LEBENSWERK gGmbH – EIN UNTERNEHMEN DER DIAKONIE BAYREUTH (STAND DEZEMBER 2022)

Vorsitzender im Amt: Herr Dekan Dr. Manuél Ceglarek
Prof. Dr. Claas Christian Germelmann
Dieter Hauenstein
Dr. Beate Kuhn
Pfarrer Johannes Neugebauer
Rainer Saalfrank
Karl Herbert Unglaub
Carola Heider (Vertretung MAV Diakonie)

Ständige Gäste ohne Stimmrecht:
Dr. Franz Sedlak, Vorstand
Thomas Sonntag, Geschäftsstellenleiter
Birgit Richter, Werksleitung
Norbert Helfer, Kaufmännischer Bereichsleiter
Jürgen Meyer, Vertretung MAV Lebenswerk

Die Mitgliederversammlung des Diakonischen Werkes – Stadtmission Bayreuth e. V. fand am 12. Dezember 2022 statt.

JETZT MITMACHEN!

EHRENAMTLICH FÜR DIE DIAKONIE BAYREUTH ARBEITEN



Spenden & Ehrenamt

Bundesweit engagieren sich über 700.000 Menschen ehrenamtlich in der Diakonie – davon unterstützen derzeit rund 550 die Diakonie Bayreuth. Sie arbeiten freiwillig und unentgeltlich in den verschiedenen Einrichtungen. Zusätzlich gibt es noch 80 weitere Personen, die sich bei der Diakonie einsetzen und dafür eine Aufwandsentschädigung erhalten.

Die ehrenamtlichen Helfer engagieren sich in den Einrichtungen für Kinder sowie für behinderte, ältere oder kranke Menschen. Ihre Hilfsbereitschaft und Unterstützung sind sehr wichtig. Sie erhöhen die Lebensqualität der Menschen und bringen oft zusätzliche Freude und Abwechslung in den Alltag. Die Aufgaben sind abhängig vom Einsatzort und den Möglichkeiten des Jeweiligen – gefragt sind sie zum Beispiel als Vorleser, Bastler, Orientierungshelfer oder einfach nur als liebevoller Zuhörer. In den Pflegeeinrichtungen begleiten die freiwilligen Helfer die Bewohner zudem bei Spaziergängen und Erledigungen oder sind begehrte Partner für Gesellschaftsspiele.

Den möglichen Umfang der ehrenamtlichen Tätigkeit bestimmt jeder selbst. Voraussetzungen gibt es wenige – die Ehrenamtlichen sollten in ihrem Wirkungskreis den christlichen Glauben mittragen können, eine Mitgliedschaft in einer gelisteten Kirche ist aber nicht zwingend erforderlich.

Die Diakonie Bayreuth dankt allen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, die tatkräftig verschiedene Einrichtungen unterstützen haben und es noch immer tun – sei es in der Kinder- und Jugendhilfe, in der Altenpflege, der Behindertenpflege sowie -betreuung oder in den Beratungsstellen.

Wir freuen uns immer über weitere ehrenamtliche Helfer. Wenn Sie sich engagieren möchten, dann rufen Sie uns einfach an unter Tel. 0921 75420 oder schreiben Sie eine E-Mail an personalmanagement@diakonie-bayreuth.de.

Alle wichtigen Informationen zum Ehrenamt finden Sie auch unter: www.diakonie-bayreuth.de/spenden-ehrenaemter/



DANKESCHÖN AN ALLE SPENDER

Besonders in diesen schwierigen Zeiten freuen wir uns, dass Sie mit Ihrer Spende viele wichtige soziale Projekte unterstützen und diese damit erst mit uns gemeinsam möglich machen!



Spende ans Lebenswerk
Förderung Bezirk Oberfranken



Tabletspende an drei Kitas
Rotary Club Bayreuth



Spende an Kita Laineck
medi GmbH & Co. KG



Spende ans Lebenswerk
Amazon Delivery Station Bayreuth



Spende ans Lebenswerk
Sparkasse Bayreuth



Basketballkorb-Spende an Kitas
BBC Bayreuth

... UND NATÜRLICH HERZLICHEN DANK AUCH AN ALLE ANDEREN SPENDER!

GEMEINSAM MEHR ERREICHEN!

Unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende!

MEHR BEWEGEN – DANK IHRER SPENDE.

ZUSAMMEN MIT IHNEN WOLLEN WIR DEN MENSCHEN HELFEN, DIE UNSERE UNTERSTÜTZUNG BRAUCHEN.

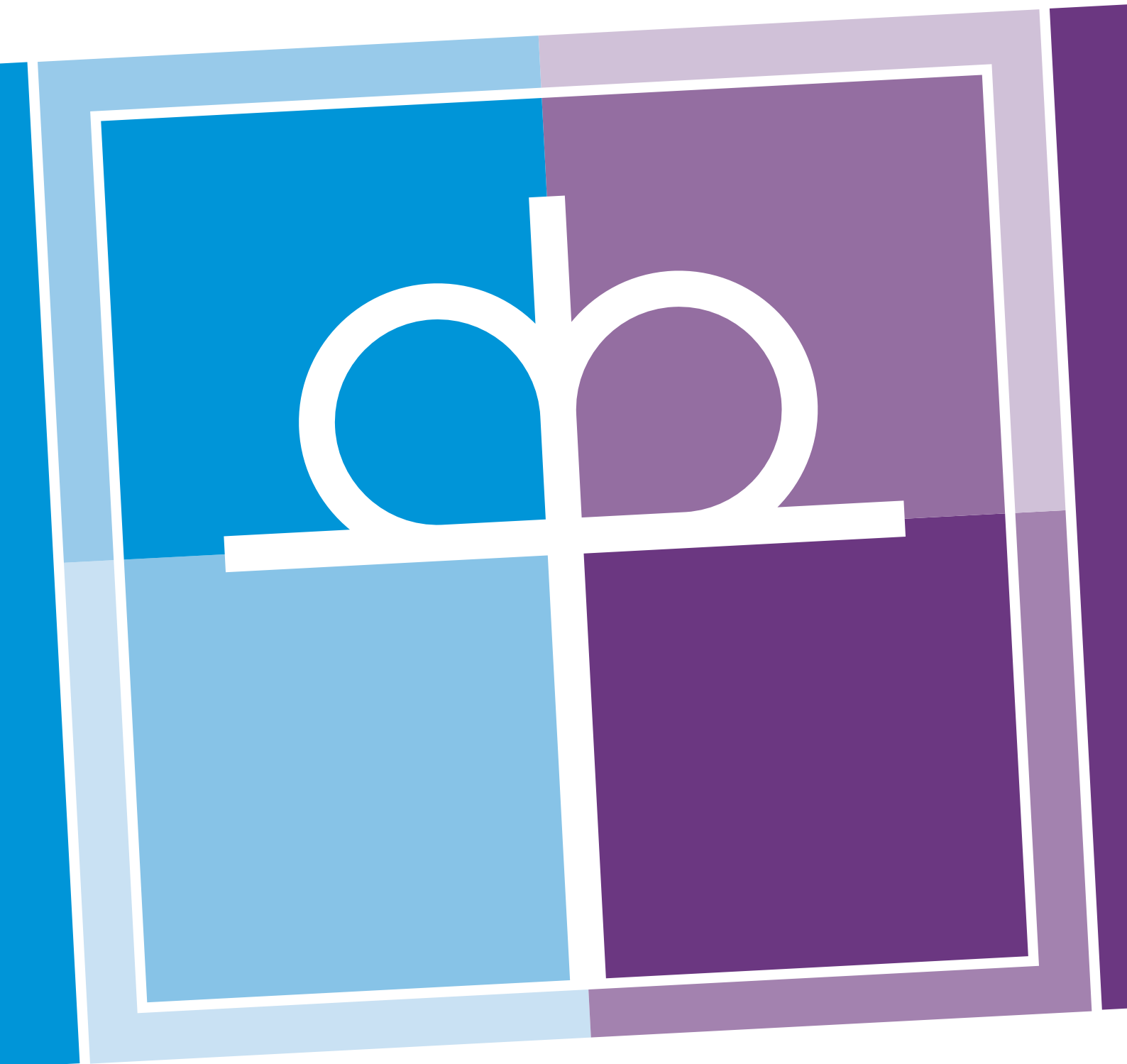
Mit Ihrem Beitrag haben wir die Chance, Menschen neue Möglichkeiten zu geben. Egal ob durch Ihre persönliche Mithilfe in unseren Einrichtungen, eine Sachspende oder finanzielle Unterstützung – Ihre Spende hilft.

Weitere Informationen und konkrete Spendenprojekte finden Sie unter <https://www.diakonie-bayreuth.de/spenden-ehrenaemter/>

Diakonisches Werk – Stadtmission Bayreuth e. V.
Kirchplatz 5, 95444 Bayreuth
Tel. 0921 75420
spenden@diakonie-bayreuth.de

Spendenkonto Diakonisches Werk
Sparkasse Bayreuth
IBAN: DE67 7735 0110 0038 0897 02
BIC: BYLADEM1SBT

Vermerk: Spende für die Diakonie Bayreuth
(oder geben Sie Ihre Wunschrichtung an)



Diakonisches Werk – Stadtmission Bayreuth e. V.
Kirchplatz 5, 95444 Bayreuth
Tel. 0921 75420, info@diakonie-bayreuth.de



www.facebook.com/DWBayreuth/

www.diakonie-bayreuth.de